

16 | NOVEMBER 2016

# Volksdorfer Zeitung

www.volksdorfer-zeitung.de



## Kulturmeile

**4. BIS 13.  
NOVEMBER**

**in Volksdorf**

**WDG-Combo  
an der Schulkate**



**WEIHNACHTSMARKT**  
Volksdorf strahlt  
im Lichterglanz



**LANGE AUSLEIHFRIST**  
Bücherhalle schließt  
- 3 Monate Umbau



**ST. GABRIEL**  
Erweckung  
oder Untergang?

## ZUHAUSE IN BESTEN LAGEN



AXEL BETH  
Geschäftsführender Gesellschafter

Wir freuen uns Ihnen in dieser Ausgabe ein interessantes Neubauprojekt in Poppenbüttel vorstellen zu dürfen.

Aufgrund der derzeit großen Nachfrage erlauben wir uns den Hinweis an alle Suchinteressenten, die gleichzeitig ihre Immobilie verkaufen möchten: Möglicherweise ist der Käufer für Ihre Immobilie bereits in unserer Kartei. Gern ermitteln wir unverbindlich und kostenfrei den aktuellen Marktwert Ihrer Immobilie.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!



## BAUBEGINN ERFOLGT

## FERTIGSTELLUNG FRÜHJAHR 2017




**Exklusive Neubau-Eigentumswohnungen in begehrter Wohnlage von Poppenbüttel**, Fertigstellung Frühjahr 2017, KfW 70 Standard, ab ca. 107 m<sup>2</sup> bis ca. 138 m<sup>2</sup> Wohnfläche, ab 3 Zimmer, hochwertige Gesamtausstattung, Eichenparkett, Fußbodenheizung, Schlafzimmer mit Bad en Suite und Ankleidebereich, großzügige & sonnige Terrassen- bzw. Balkonflächen, Tiefgaragenstellplatz, Fahrstuhl, Kellerraum, Energieausweis: in Bearbeitung  
Kaufpreise: ab EUR 588.500,- zzgl. EUR 25.000,- Tiefgaragen-Stellplatz

Die vom Käufer im Falle eines Ankaufs zu zahlende Maklerprovision beträgt 6,25 % inkl. der gesetzl. MwSt. bezogen auf den Kaufpreis.

DAHLER & COMPANY Alstertal/Rahlstedt

Wellingsbüttler Weg 136 | 22391 Hamburg | Telefon 040.53 05 43-0 | alstertal@dahlercompany.de

- 4 Bücherbasar**  
Schönheit der Natur
- 5 Hubertustag**  
Ein „Halali“ für die Hasen
- 6 Legalisiert**  
Radfahren im Dorf
- 8 Volksdorfer Autoren**  
Gottesdienst und Sprache
- 10 jetzt ausleihen**  
Bücherhalle renoviert
- 12 Sauberes Volksdorf**  
Bürgerverein appelliert
- 13 Buckhorn**  
Gymnasium informiert
- 14 Kulturmeile**  
Kunst, Musik und vieles mehr
- 17 Volksdorf bluest**  
Festival im Bürgerhaus
- 18 Gespannpflügen**  
Zwei Volksdorferinnen bei den Deutschen Meisterschaften
- 19 Advent im Museumsdorf**  
Tierweihnacht und Süßes
- 20 Nachbarn**  
Lebendiger Adventskalender
- 21 Kirche braucht Raum**  
St. Gabriel erhalten!
- 22 Rockenhof**  
BACH zum Mitsingen
- 23 Lichterzauber**  
Weihnachtsmarkt und Fielmann-Tanne
- 24 Kunstkatze**  
Volles Programm!
- 26 Architektur**  
Kirchen sind ihre Kinder
- 29 Residenz im November**  
Karriere, Emotionen und Alte Kulturen
- 30 Pflege bei Demenz**  
Kräfte richtig einteilen
- 31 Neulichs im Dorf.**  
Hermine Wolf und die Schulzeit
- 32 Kino Koralle**  
Das aktuelle Programm

 Folgen Sie uns auf Facebook!  
@volksdorferzeitung



**Volksdorfer  
Zeitung**  
Wir erklären  
Nachbarschaft  
und geben  
Orientierung.



### Liebe Leser,

die zweite Gemeindeversammlung am Rockenhof hat Früchte getragen. Es herrschte eine Atmosphäre des Verstehens und der Toleranz. Der Verlauf war geprägt vom Willen, eine gute Lösung für St. Gabriel zu finden. Turnusgemäß wird am 27. November der neue Kirchengemeinderat gewählt. Die Kandidaten stellen sich (nach dem Gottesdienst, etwa um 10:30 Uhr) am Sonntag, den 6. November, persönlich vor. Eine gute Gelegenheit, sich ein Bild davon zu machen, was von den einzelnen Bewerbern auch und gerade für die Zukunft von St. Gabriel zu erwarten ist. Es ist wichtig, dass wir unsere Gotteshäuser erhalten. Kirche braucht Raum und der Mensch, nicht nur in freudigen und schwierigen Momenten, einen Hort, der ihn behütet.

Etwas Behütendes hat auch unsere traditionelle Weihnachtsbeleuchtung, die im vergangenen Jahr – im Rahmen unserer Aktion „Mein Stern für Volksdorf“ – von vielen Bürgern und Geschäftsleuten gestiftet wurde. In den kommenden Tagen werden die Männer unserer Freiwilligen Feuerwehr die umweltfreundlichen LED-Lichterketten montieren. Dann, am Donnerstag, den 24. November, ist es wieder soweit. Der mehr als 100 kleine Köpfe zählende Kinderchor der Grundschule an der Eulenkrogstraße, wird uns um 17 Uhr mit fröhlichen Weihnachtsliedern auf die Festzeit einstimmen und per Knopfdruck die vielen Weihnachtssterne im Dorf erstrahlen lassen. Vor allem aber die prächtige, mehr als zehn Meter hohe Tanne, die uns Günther Fielmann auch in diesem Jahr geschenkt hat, komplettiert die vorweihnachtliche Stimmung in der Weißen Rose, wo zeitgleich der Weihnachtsmarkt mit seinen Buden, dem Kinderkarussell, mit Glühwein und kulinarischen Leckereien zum Besuch einlädt.

Einladend sind auch die vielen Angebote der diesjährigen „KulturMeile“. Fülle, Vielfalt und Qualität der Veranstaltungen sind beeindruckend, ebenso das Engagement aller mitwirkenden Akteure und Vereine, die sich seit Monaten um ein bürgernahes, attraktives und zur Jahreszeit passendes Konzept bemüht haben. Es hat sich gelohnt und ist erneut ein Beleg dafür, was Bürgerengagement in unserem Volksdorf bewirkt. Hierfür sagen wir allen Ehrenamtlichen: „DANKE!“

**Herzliche Grüße,**  
**Ihr Manfred R. Heinz, Herausgeber**

Für die anderen, denen wir dienen, wäre unser Altruismus weniger demütigend, wenn sie wüssten, dass wir ohne ihn nicht leben können, dass wir die Objekte unserer Fürsorge erfinden müssten, wenn es sie nicht schon gäbe. Wir haben keine Wahl: auch wenn wir nicht wollten, müssten wir unseren Nächsten mehr lieben als uns selbst, sonst wäre unser Leben sinnlos.

Esther Vilar



## NEUES OUTFIT

# So macht Siegen Spaß

➤ Man sagt, dass ein Trikot mehr ist als „nur ein Stück Stoff“. Es erzählt Geschichten – zum Beispiel von Siegen, aber auch von Niederlagen und von Gemeinschaft. Neue Sportbekleidung, in der sie gemeinsam viel erleben können, gab es in diesem Jahr wieder für 100 Jugendteams aus dem Geschäftsgebiet der

Sparkasse Holstein. In Volksdorf übergab Filialleiter Raphael Krause den Handballerinnen der weiblichen „D-Jugend“ des Walddorfer SV eine gut gefüllte Sporttasche. Die einheitliche Mannschaftskleidung soll das Zusammengehörigkeitsgefühl der jungen Spielerinnen stärken und helfen, neue Siege zu erringen.

Der Trainer und die Team-Vertreterinnen der „D-Jugend“ strahlten. Raphael Krause (rechts), Geschäftsführer der Sparkasse Holstein: „Wir wünschen den Mädchen viel Freude mit der neuen Sportbekleidung und drücken die Daumen, dass sie darin ganz viel gemeinsam erleben, zahlreiche Erfolge feiern und ihre eigenen Geschichten schreiben“.



Waidmannsheil: Alles Wissenswerte zu Wild und Wald.

## HUBERTUSTAG

# Wenn für die Hasen ein Halali geblasen wird

➤ Am 20.11.2016 findet im Museumsdorf von 11 bis 17 Uhr wieder ein Hubertustag statt. Waidmänner berichten dabei über ihre „Profession“. Anhand von Schautafeln, Exponaten und praktischen Vorführungen wird die Arbeit der Jagdhunde oder das Zerle-

gen von Wild gezeigt. Der interessierte Besucher erfährt allerlei Wissenswertes zum Thema Wild und Wald, Hege und Jagd und über die Zusammenhänge von Naturschutz, moderner Jagd und der Forst- und Landwirtschaft. Für das leibliche Wohl der Besucher werden ein

Wildgulasch, Grillspezialitäten und Getränke, sowie eine Kaffeestuu angeboten. Der Eintritt kostet für Familien 9,50 Euro, für Erwachsene 5 Euro, Schulkinder 1 Euro. Mitglieder haben gegen Vorlage ihrer Mitgliedskarte freien Eintritt.

Den krönenden Abschluss bildet am Abend die Hubertusmesse, gelesen unter freiem Himmel, stimmungsvoll umrahmt von Fackeln und begleitet von den Jagdhornbläsern. Zu diesem Programmpunkt ist der Eintritt frei.

## VOLKSBUCH

# Bücherbasar und Buchinstallation im WSV

➤ Am 13. November findet von 10 bis 17 Uhr die Veranstaltung „VOLKSBUCH“, ein Bücherbasar mit preiswerten Büchern, im Walddorfer Sportforum an der Halenreihe 34 statt. Begleitet wird der Basar von einer Buchinstallation zum Thema „Schönheit der Natur“.

Veranstalter Siegfried Stockhecke: „Unmerklich findet all-

täglich eine massenhafte Büchervernichtung direkt vor unseren Augen statt. In Unkenntnis verschwinden immer mehr wertvolle Bücher im Altpapier. Die Bewahrung wird für einen Antiquar wie mich immer anstrengender, ist außerordentlich kostenintensiv und lässt sich zunehmend wirtschaftlich nicht mehr darstellen. Die

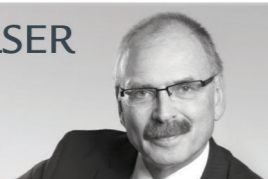
Lage ist kulturell dramatisch. Die Unterstützung durch Idealisten, Bildungsträger und letztlich auch so etwas wie freundliche Zuneigung und Unterstützung bricht weg. Was folgt auf das buchgestützte Bildungsbürgertum und seine Verwandte? Müssen wir uns nicht dringend über den heutigen Wert und einen veränderten Umgang mit

## WICHTIGE TELEFONNUMMERN

<b>Polizei</b>	110	<b>HVV-Fahrplanauskunft</b>	194 49
<b>Polizeikommissariat 35</b>		<b>Wasserwerke</b>	78 19 51
Wentzelplatz 1	428 65 -3510	<b>E.on Hansepress</b>	0180 / 161 66 16
<b>Feuerwehr / Rettungsdienst</b>	112	<b>Vattenfall</b>	0800 / 143 94 39
<b>Ärztlicher Notdienst</b>	116 117	<b>Weißer Ring</b>	116 006
<b>Notfallpraxen der Kassenärztlichen Vereinigung</b>	22 80 22	<b>Telefon-Seelsorge</b>	0800 / 111 0 111
<b>Zahnärztlicher Notdienst</b>	01805 / 05 05 18	<b>Kinder- und Jugendnotdienst</b>	428 490
(Festnetz 14 Ct pro Min., aus Mobilfunknetz max. 42 Ct. pro Min.)		<b>Notruf für vergewaltigte Frauen</b>	25 55 66
<b>Gift-Notrufzentrale</b>	0551 / 192 40	<b>Kinderschutzbund</b>	491 00 07
<b>Kinderkrankenhaus Wilhelmstift</b>	673 77 0	<b>Pro Familia</b>	34 11 10
<b>Tierärztl. Notdienst</b>	43 43 79	<b>Müttertelefon</b>	0800 / 333 2 111
<b>Tropenkrankheiten</b>	31 28 51	<b>Vätertelefon</b>	31 76 83 13
<b>Patientenberatungsstelle</b>	20 22 99 222	<b>CARITAS</b>	280 14 00
<b>Sperrung von EC und Kreditkarten</b>	116 116	<b>Arbeitslosenhilfe</b>	0800 / 111 0 444
<b>Fundbüro</b>	428 11 35 01	<b>Anonyme Alkoholiker und Angehörige</b>	271 33 53
<b>Sperrmüllabfuhr</b>	25 76 25 76	<b>Glücksspiel- und Schuldnerberatung</b>	280 21 70
<b>Behörden in Hamburg</b>	115	<b>Kabel Deutschland Störungen:</b>	0800-5266625

## DR. KARL-HEINZ BELSER

Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Erbrecht  
Fachanwalt für Steuerrecht



### Erbrecht

Testament, Erb- und Ehevertrag, General- und Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Betreuung, Erbauseinandersetzung, Testamentsvollstreckung, Nachfolgeplanung

### Steuerrecht

Steuerberatung, Steuererklärungen, Einspruch und Klage, Steuerstrafverfahren, Selbstanzeigen

### Wirtschaftsrecht

Beratung und Vertretung von kleinen und mittelständischen Unternehmen

Kattjahren 6  
22359 · Hamburg-Volksdorf  
direkt am Volksdorfer Markt

Telefon 040 / 730 811 811  
Fax 040 / 730 811 899  
E-Mail belser@ra-belser.de

www.ra-belser.de

# aurumundo *Bietet mehr*

## Ankauf von

Alt- und Schmuckgold  
Schmucksilber und Tafelsilber  
Platin und Zahngold  
Versilbertes Besteck – ab 90er Auflage

**JETZT  
verkaufen  
lohnt sich!**

## Auktionsvermittlung und Bewertung von

Schmuck, Porzellan, Uhren, Gemälden, Asiatika

## Volksdorf, Weiße Rose 3

direkt neben der Bücherhalle

**Telefon: 54 75 52 22**  
**www.aurumundo.de**

Mo.- Fr. 10.00 -13.30 Uhr und 14.30 -18.00 Uhr | Sa. 10.00 -13.00 Uhr



Die Fahrbahnmarkierung im Kurvenbereich schafft Sicherheit für Radfahrer und Pkws



### LEGALISIERT

## Fahrrad-Gegenverkehr im Dorf

VON WULF DENECKE

Die Oktoberausgabe dieser Zeitung war gerade gedruckt und ausgeliefert, als die Überraschung im Dorf perfekt war: Schneller als gedacht wurden die Schilder angebracht und die Markierungsarbeiten abgeschlossen, die es den Radfahrern nun erleichtern, vom Bahnhof ins Dorfzentrum „vorzustoßen“. Dafür wurde einer der Behindertenparkplätze von Winat zum Geschäft von Hoffmeister verlegt. Viele Radfahrer scheinen es noch nicht gemerkt zu haben oder fürchten sich noch vor dem Engpass zwischen parkenden und entgegenkommenden Autos.

Aber Gemach: Es ist Gewöhnungssache und auch ein schönes Gefühl, nun erlaubter Weise das zu tun, was vorher nur mit einer Portion schlechten Gewissens möglich war. Wenn man bedenkt, dass das „Bündnis Volksdorf“ diese Maßnahme über zwei Jahre lang mit Regionalaussschuss und Polizei diskutiert hat, dann kann man allerdings doch nicht von einem Schnellschuss sprechen. Es wäre den Initiatoren noch lieber gewesen, der größere Schritt zur Gemeinschaftsstraße wäre wahr geworden. Das Thema ist aber in Hamburg noch auf die lange Bank geschoben und wird uns in Volksdorf in naher Zukunft nicht beschäftigen.



Neu: Einer der beiden Behinderten-Parkplätze wurde von Winat zu Hoffmeister verlegt

### SOLIDARITÄT

## Kleiderkammer braucht Hilfe

In unserem Nachbarstadtteil wurde im November 2015 der Verein „Kleiderkammer-Meiendorf e.V.“ gegründet. Die vielen Ehrenamtlichen sind äußerst aktiv. Anfang September hat der Verein eine neue Halle im Meiendorfer Mühlenweg 119 (Auf dem Gelände der Elbe-Werkstätten) gefunden und organisiert hier Kleiderannahme und Ausgabe an die geflüchteten Menschen.

Jetzt, wo es kalt wird, ist die Not besonders groß. Besonders dringend werden benötigt: Kinderwagen, Buggys, Koffer, Reisetaschen, Taschen, Männer-Winterjacken in Größe S, Männer-Unterhosen Größe S und Männer-Jogginghosen in Größe S. Bitte unterstützen Sie die Kleiderkammer mit Kleidung oder Geldspenden.

Kleiderkammer-Meiendorf e.V., Meiendorfer Mühlenweg 119. Öffnungszeiten für die Annahme: Dienstag 10.30 - 13.00 Uhr und Donnerstag 15.30 - 18.00 Uhr [www.kleiderkammer-meiendorf.de](http://www.kleiderkammer-meiendorf.de), E-Mail: [kleiderkammer.meiendorf@gmail.com](mailto:kleiderkammer.meiendorf@gmail.com)

**VOLKSDORF**  
offline IM NOVEMBER

## Wieviel Musik braucht der Mensch?

VON WULF DENECKE

„Es kann nie zu viel sein“. Davon ist Marianne Steinfeld, Musiklehrerin an der Schule Eulenkrogstraße, überzeugt. Sie verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz weit über den Schulunterricht hinaus und erhielt dafür den bundesweit ausgeschriebenen Preis „Musik gewinnt“. Der Stellenwert besonders von Musik und

Bewegung mit Kindern liegt ihr am Herzen. Wo und wie er einzuordnen ist angesichts der vielen sonstigen Anforderungen im täglichen Schulleben, das wird eine Frage sein in der Diskussion.

Montag, 21. November, 18:30 Uhr, Ohlendorff'sche Villa, Im Alten Dorfe 28. Karten für 5 € im Vorverkauf sind nur am Tresen im Wiener Kaffeehaus erhältlich.

# Weihnachtsfeiertage und Silvester

in der Ohlendorff'schen Villa



### Großer Advents-Brunch

von 10.00 bis 14.00 Uhr  
25,00 € pro Person

Alle Advents-Sonntage  
geöffnet von 10.00 bis 18.00 Uhr  
(27.11., 04.12., 11.12. und 18.12.)

### Weihnachts-Brunch

**Samstag, 24. Dezember**  
geöffnet von 10.00 bis 14.00 Uhr  
25,00 € pro Person

### Sonntag, 25. Dezember

**1. Weihnachtstag**  
geöffnet von 12.00 bis 18.00 Uhr

**Weihnachtsmenü**  
von 12.00 bis 15.00 Uhr:

cremige Steckerübensuppe  
mit Pumpernickel Croutons

gebratene Gänsekeule  
mit hausgemachtem Apfelrotkohl  
und schmackhaften Kartoffelknödeln

gefüllter Bratapfel mit warmer Vanillesauce

39,90 € p.P. inkl ein Glas Sekt

Fragen Sie nach den Kinderangeboten!

### Montag, 26. Dezember

**2. Weihnachtstag**  
geöffnet von 11.00 bis 18.00 Uhr

**Großer Weihnachts-Brunch**  
von 11.00 bis 14.30 Uhr  
25,00 € pro Person

### Samstag, 31. Dezember

**Silvester**  
geöffnet von 10.00 bis 14.00 Uhr

**Silvester-Brunch**  
25,00 € pro Person

### Sonntag, 1. Januar

**Neujahr**  
geöffnet von 13.00 bis 18.00 Uhr

Anfragen und Tischreservierung:

*Die Villa*

IHR WIENER KAFFEEHAUS

Im Alten Dorfe 28 • 22359 Hamburg • Tel.: 040 - 603 25 58 • [www.villa-volksdorf.de](http://www.villa-volksdorf.de)



## INSPIRATIONEN

# Bücher aus Volksdorf - auch für Volksdorfer?

VON WULF DENECKE

➤ Fünf Bücher von Volksdorfer Autoren sind (mindestens) in diesem Jahr erschienen. Für drei von ihnen er-

### Der Andere Gottesdienst

Ein Buch, das den christlichen Glauben neu gedacht haben will

➤ Im letzten Gemeindebrief haben es vielleicht viele gelesen – aber wer hat sich das Buch aus Neugierde gekauft? Wahrscheinlich ist es den guten Beziehungen des ehemaligen Chefs des Amalie-Krankenhauses, Herrn Prof. Braun, zum renommierten RADIUS-Verlag zu verdanken, dass dieses Buch erscheinen konnte. Er ist auch der Herausgeber des Werkes, in dem acht Gottesdienste wortwörtlich dokumentiert sind, die in den Jahren 2010 bis 2016 vor allem in der Kirche St. Gabriel gefeiert worden sind. Dem Vorbereitungskreis, der sich inzwischen aufgelöst hat, gehörten neben dem Herausgeber und drei Pastoren mehrere treue Gemeindeglieder an, die zum erklecklichen Teil auch ehrenamtlich im Kirchengemeinderat tätig waren oder sind.

Die Tatsache, dass diese Gottesdienste in jeweils großen Abständen stattfanden, deutet darauf hin, dass der Vorbereitungskreis jeweils lange und intensive Gespräche geführt hat, ehe Themen wie „Leid“, „Heil“, „Gottesvorstellungen“ oder „Heiliger Geist“ (um nur die Hälfte der Themen zu nennen) die Form gefunden haben, die dann für die Gemeinde mitzuerleben war. Die Wortbeiträge zeugen von großer Offenheit, von einem verständnisvollen Miteinander, auch von Unsicherheiten und persönlichen Veränderungen bei der Antwort auf wesentliche Fragen. Das führt dazu, dass jeder theologisch Interessierte sich anregen lassen kann durch die Vielfalt der Einsichten und Überlegungen und

übrigt sich die Eingangsfrage, weil die Volksdorfer bereits Gelegenheit hatten, sie sich vorstellen zu lassen: Michael Görings Buch „Spiegelberg – Roman einer Generation“ aus dem

Osburg Verlag in Hamburg, Karin von Behrs „Nachlese“ zum Leben von Dorothea Maetzel-Johannsen (Wachholtz Verlag, Kiel/Hamburg) und Christian Mainz hoch gelobte Gedicht-

sammlung „Liebe in Lokalen“, erschienen im Verlag Antje Kunstmann. Zwei weitere sollen hier vorgestellt werden.



Im Buch sind acht Gottesdienste dokumentiert, vornehmlich aus St. Gabriel.

sich gewiss in manchen der Äußerungen mit seinen Überzeugungen und auch Zweifeln wiederfinden wird.

Auf der anderen Seite wird deutlich, dass alle Beiträge mit beiden Beinen fest in der Tradition der protestantischen Kirche stehen. Der liturgische Ablauf des Gottesdienstes mit Liedern und Gebeten bildet den bekannten Rahmen ab. Angesprochen werden die in ihrem Glauben verunsicherten Gemeindeglieder. Wer dagegen den Kontakt zur kirchlichen Tradition verloren hat – und das sind im Westen unserer Republik wohl langsam ebenso viele wie in den neuen Bundesländern, in denen vormals das DDR-Regime eine atheistische „Religion“ verordnete –, der wird nicht wirklich begreifen können, was an diesen Gottesdiensten anders ist. Interessant wäre es sicher, das Angebot dieses Buches in Gesprächsrunden vertiefen zu können.



### Sprache, Erkenntnis und Ethik bei Wittgenstein und Nagarjuna

Ein ungewöhnliches philosophisches Werk: Die von Felix Baritsch vorgelegte Untersuchung in komparativer Sprachphilosophie

➤ Ganz frisch aus der Druckerei ist dieses Buch, das ich schon aus seiner Entstehungszeit kenne, nach anfänglicher Skepsis mit wachsendem Interesse und zunehmender Bewunderung gelesen habe. Deshalb kann ich es Menschen, die an philosophischen Fragen interessiert sind, besonders warm empfehlen. Will es nicht als ein Zeichen von Hybris erscheinen, dass jemand sich vornimmt, die Sprachphilosophie des aus Wien stammenden Ludwig Wittgenstein (1889 – 1951) zu vergleichen mit dem Werk Nagarjunas, eines im 2. Jahrhundert n. Chr. in Indien wirkenden „Urvaters“ der buddhistischen Lehre? Die Untersuchung zweier Philosophien, die aus zeitlich und räumlich so weit auseinander liegenden Kulturwelten stammen, wirft schier unüberwindliche Hindernisse auf. Dieses Problems war sich der Autor voll bewusst. Und es ist wohl nur seiner stupenden Sprachbegabung zu verdanken, die er beruflich auch als Simultandolmetscher nutzen kann, dass er sich dieser Herausforderung zu stellen wagen durfte. Darüber hinaus hat er gerade als weltweit vernetzter und tätiger Therapeut und Brückenbauer im interreligiösen Dialog immer wieder Erfahrungen sammeln können mit Verständigungs- und Übersetzungsschwierigkeiten, die ihn buchstäblich hineingetrieben haben in die Arbeit daran, dem auch philosophisch auf den Grund zu gehen.

Gewisse Vorarbeiten in erkenntnistheoretischer Hinsicht hat es gegeben. Aber es sind die ethischen Implikationen in diesem Vergleich, die Felix Baritsch vor allem bedenkt. „Die gegenseitige Bezogenheit von Sprache und Wirklichkeit ist bei beiden Philosophen der Schlüssel, eine neue Perspektive auf das Leben einzunehmen“, schreibt er (S. 94).

Wenn Ethik-Diskurse lediglich „Sprachspiele“ (Wittgenstein) oder „bloße Benennung“ (Nagarjuna) sind, dann liegt die Möglichkeit der Verständigung bzw. Einigung auf einer tiefer liegenden Stufe übereinstimmender Emotionalität. Insofern ist „Sprache nicht geeignet, die Wirklichkeit auszudrücken, wie sie ist“, aber sie „wird allgemein als tauglich für pragmatische (kommunikative) Zwecke eingeschätzt“ (S. 99).

Es ist erstaunlich, wie eindringlich diese philosophische Schrift mit ihrer impliziten Lebenskunst sich mit anderen philosophischen Strömungen der Gegenwart vermitteln lässt und einen Nerv unserer Zeit trifft, wenn man an die beängstigende gesellschaftliche Entwicklung zum „postfaktischen Zeitalter“ denkt. Keine leichte, aber eine sehr lohnende Lektüre!

Die philosophische Schrift trifft den Nerv unserer Zeit mit ihrer beängstigenden gesellschaftlichen Entwicklung

**Vielseitiges Museumsdorf**

- Kutschfahrten
- Entschleunigung statt Überholspur
- Lebendiges Museum in den hamburgischen Waldörfern
- Alte Terrassen
- Hahenschrei statt Straßelärm
- Museumpädagogik
- Ausprobieren statt Frontalunterricht
- Schmiede
- Handwerk statt Hightech
- Wagnerhof
- Emmis Krämerladen
- Einkaufen statt shoppen
- Fiern statt Frust

**Hubertustag**  
mit Hubertusmesse um 16 Uhr  
Sonntag, 20.11.2016 - 11 bis 17 Uhr

www.museumsdorf-volksdorf.de



Die Bücherhalle in der Weißen Rose wird umgebaut und bleibt ab 27. November für fast drei Monate geschlossen.



### BÜCHERHALLE VOLKSDORF IM NOVEMBER

## Raustragen was geht

Die Bücherhalle macht sich hübsch

➤ Ende November wird die Bücherhalle für fast 3 Monate schließen. Es wird umgebaut!

Deshalb vergibt die Bücherhalle ab sofort eine Sonderausleihfrist von 15 Wochen auf alle Bücher, CDs, DVDs und andere Medien. Leihen Sie jetzt viele der Medien aus, damit die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sie nicht alle einpacken müssen! Versorgen Sie sich doch auch gleich mit den Weihnachtsbüchern und CDs. Tragen Sie raus, was geht!

Der „Bücherflohmarkt“ findet noch bis zum letzten Öffnungstag, am Samstag, den 26. November statt. Schauen Sie doch mal vorbei. In den Flohmarktregalen ist ein buntes Allerlei an Büchern zu finden. Auch einige CDs und DVDs sind dabei.

Weitere Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer 609 122 90, im Internet oder per E-Mail an „volksdorf@buecherhallen.de“.

### KINDER BILDERBUCHKINO

Jeden Dienstag um 15 Uhr, jeden Donnerstag um 16 Uhr Für Kinder ab 4 Jahren.

Die Teilnahme ist kostenlos, keine Anmeldung erforderlich.

Dienstag, 8., um 15:00 und Donnerstag, 10., um 16:00 „Die Hempels räumen auf!“ von **Brigitte Luciani**

Nicht umsonst heißt es „Hier sieht es aus wie bei Hempels unter dem Sofa“, denn bei Familie Hempel herrscht tatsächlich immer das kunterbunte Chaos. Normalerweise stört das auch niemanden großartig. Aber heute wollen die Hempels gemeinsam einen Kuchen backen – und können den Schneebesen nicht finden ...

Dienstag, 15., um 15:00 und Donnerstag, 17., um 16:00 „Der kultivierte Wolf“ von **Pascal Biet**

Wölfe haben bekanntlich nur eins im Sinn: Fressen! Am liebsten machen sie sich über kleine Schweinchen, Geißlein und Großmütter her. Auch der Wolf in dieser Geschichte hat großen Hunger und gerät auf der Suche nach etwas Essbarem auf einen Bauernhof...

Dienstag, 22., um 15:00 und Donnerstag, 24., um 16:00 „Wenn der wilde Wombat kommt“

von **Melanie Freund**

In einem Zoo wird ein australischer Wombat erwartet.

Niemand kennt diese Tierart. Schnell verbreitet sich unter den Tieren das Gerücht, dass ein Wombat sehr gefährlich ist. Als die Kiste mit dem Tier ankommt, wirkt der Zoo wie ausgestorben, alle haben sich aus Angst versteckt...

Dienstag, 29., um 15:00 „Weihnachten nach Maß“ von **Birdie Black**

„Genau richtig!“, jubelt der König, als er einen herrlichen roten Stoffballen kauft, um daraus einen Umhang für seine geliebte Tochter schneiden zu lassen. Dass die Stoffreste noch vielen anderen Bewohnern seines Königreiches ein wunderbares Weihnachtsfest beschere, hätte er sich nicht träumen lassen.

### ERWACHSENE DIALOG IN DEUTSCH

Freitag, den 4., 11., 18. und 25. - jeweils von 17:00 - 18:00 Uhr

Deutsch sprechen und Menschen kennenlernen! Kostenlos, jede Woche - ohne Anmeldung, Start zu jeder Zeit möglich. Die Gruppe wird jeden Freitag von Ehrenamtlichen geleitet. Kommen Sie vorbei, machen Sie mit: Herzlich Willkommen!



# BEWEGLICH WIE FRÜHER!

**55 TEILNEHMER GESUCHT!**

NUR BEGRENZTE PLÄTZE!\* KEINE LANGE VERTRAGSBINDUNG! KURZFRISTIGER AUSSTIEG MÖGLICH!

Ab 16,99 € / Woche

Tel. 040-6091800



BESCHWERDEN LINDERN MIT DEM MILON- GESUNDHEITZIRKEL

Bei allem unterstützt Sie unser, in Hamburg einzigartiges, ROYAL SPORTS SPIRIT - Mental Training, direkt vom Start bis zu Ihrer Zielerreichung und sorgt für ein optimales und umfassendes Training für Körper und Geist. Jetzt einfach und unverbindlich informieren!

Wir freuen uns auf Sie!



FASZIEN-FITNESS -TRAINING, DAS SCHMERZEN LINDERT!

„Unser innovatives Arthrosekonzept basiert auf langjährigen Forschungen und Methoden aus der Sportwissenschaft. Auch aus meiner eigenen Erfahrung als Trainer weiß ich, dass jeder Mensch seine Körperkraft steigern und damit den Kraftverlust im Alter ausgleichen kann.“

„Ich rate daher: Erst ausprobieren - dann urteilen. Alle Teilnehmer können nur gewinnen!“



**Bernhard Schlegel**  
Diplomsportlehrer und Rehatrainer mit 20-jähriger Erfahrung

„Aufgrund starker Rückenschmerzen habe ich viele Ärzte aufgesucht und einige Therapieformen ausprobiert. Leider haben diese nur bedingt geholfen. Seit ich regelmäßig (zweimal pro Woche) ein individuelles Muskeltraining durchführe, bin ich vollkommen schmerzfrei.“ Dirk Merten, 56 Jahre



Eulenkrußstraße 68 | 22359 Hamburg Volksdorf  
Info-Tel.: (040) 609 18 00 | info@royalsports.de | www.royalsports.de

\*Um eine sportmedizinisch optimale Betreuung gewährleisten zu können, dürfen nur 55 Personen an dem Projekt teilnehmen.

ROYAL SPORT SPIRIT



Der Vorplatz am U-Bahnhof Volksdorf ist keine Zierde für die „Perle der Walddörfer“



Überhängendes Grün, ungepflegte Gehwege - hier ist der Wegewart gefordert, die Bürger an ihre Pflichten zu erinnern

## SAUBERES VOLKSDORF

# Eine Initiative des Bürgervereins Walddörfer

VON ERHARD BREDENBREUKER

➤ „Sch... Deutschland“ – dieser Schriftzug zielt seit langer Zeit den Bahnhofsvorplatz, häufig ergänzt durch Partymüll, Abfälle und sonstigen Unrat. Dieses Bild bietet sich häufig den Besuchern des Wochenmarkts am Samstagvormittag. Ähnliches erlebt man in den Parkanlagen, im Volksdorfer Ortskern, auf Bürgersteigen und Straßenrändern. Immer wieder werden Abfälle, Verpackungen und anderer Müll achtlos weggeworfen.

Aber auch private Grund-

stückseigentümer tragen dazu bei, dass der öffentliche Raum verschandelt wird. Büsche, Hecken oder kriechendes Efeu wachsen an vielen Stellen weit in die Bürgersteige hinein, sodass breite Fußwege manchmal zu einem schmalen Trampelpfad verkommen. Immer wieder wird beobachtet, dass ältere gehbehinderte Personen die Straße benutzen, weil Ihnen der Gehweg zu unsicher ist.

### Private Grundstückseigentümer lassen wuchern

Jetzt im Herbst verlieren unsere wunderschönen Bäume ihr

Laub. Vielen ist nicht bewusst, dass bei uns die Anwohner verantwortlich sind für die Laubbeseitigung auf den Gehwegen – auch wenn es um das Laub der städtischen Straßenbäume handelt.

Im kommenden Winter wird wieder die Beseitigung von Schnee und Eis auf den Gehwegen erforderlich. In den vergangenen Jahren konnte man immer wieder feststellen, dass teilweise sehr spät oder gar nicht geräumt wurde. In den 60er Jahren habe ich als Student in Berlin erlebt, wie der Streifenpolizist um 9.00 Uhr morgens

an der Haustür klingelte, wenn bis dahin der Schnee noch nicht beseitigt war.

### Ursachen bekämpfen und Verursacher in die Pflicht nehmen

Wenn man heute die Polizei, die durch einen Blick durchs Fenster den Bahnhofsvorplatz unter Kontrolle haben könnte, auf die Vermüllung des öffentlichen Raums anspricht, dann verweist sie auf die Stadtreinigung. Diese wird bei entsprechenden Hinweisen auch schnell tätig. Dies kann jedoch nicht die Lösung des Problems sein. Es sollten vielmehr die Ursachen bekämpft und die die Verursacher in die Pflicht genommen.

Der Bürgerverein Walddörfer hat entschieden, sich dieses Themas anzunehmen. Durch eine entsprechende Öffentlichkeitsarbeit sollte eine bessere Aufklärung erreicht werden und das Bewusstsein für ein sauberes Volksdorf gestärkt werden. Nötigenfalls sollte aber auch durch Abmahnungen oder Busgelder nachgeholfen werden.

Der Bürgerverein plant jetzt eine Aktion „sauberes Volksdorf“, die im Hinblick auf den Umfang und der Bedeutung der Aufgabe auf einen längeren Zeitraum angelegt sein muss. Die zuständigen Behörden, die Parteien und andere interessierte Organisationen sollen angesprochen werden, um gemeinsam Vorschläge auszuarbeiten und nach konkreten Verbesserungen zu suchen.

Der Bürgerverein will darüber hinaus den Zentralausschuss Hamburger Bürgervereine für die Aktion gewinnen, um die angestrebten Ziele auch über Volksdorf hinaus zu realisieren.

## DAS MUSS NICHT SEIN!

### Die Straße ist kein Sperrmüllplatz

VON GEORG VON RÖNN

➤ Leider kein appetitliches Thema - und sicher auch schon oft angesprochen: trotzdem stehe ich fassungslos vor der Rücksichtslosigkeit einiger Menschen. „Was für ein Schwein!“, dachte ich im ersten Moment, als ich den verschrottungsreifen Bürostuhl und Müll, der in die graue Restmülltonne gehört, neben den

Recycling-Containern am Ahrensburger Platz vorfand. Und dann, dass es doch wahrscheinlich ein Mensch aus der Nachbarschaft war, der sich so unsocial verhalten hatte.

Vielleicht einer, den ich kenne? Beim besten Willen, ich kann nicht nachvollziehen, wie einer seinen Müll ins Auto packt, um ihn dann auf diese Weise loszuwerden. Das muss nicht sein!

Möbel, Kartons und aufgerissene Plastikbeutel mit Mischinhalt gehören nicht an den Papiercontainer.



Petra te Heesen, Schulleiterin am Gymnasium Buckhorn, Im Regelstall 25 (nur wenige Schritte vom U-Bhf. Buckhorn entfernt).

## GYMNASIUM BUCKHORN

# Wir stellen uns vor

Anmelderunde für die neuen 5. Klassen

VON PETRA TE HEESSEN

➤ Viele Eltern und Viertklässler stehen zum Halbjahreswechsel vor der Entscheidung, eine weiterführende Schule auszuwählen. Dies ist bei der Fülle der Bildungsangebote in Hamburg erfahrungsgemäß nicht leicht.

Daher lädt Sie das Gymnasium Buckhorn zu verschiedenen Informationsveranstaltungen ein, um Ihnen und Ihren Kindern Einblicke in das Schulleben und die derzeitige Entwicklung der Schule zu geben. Sie erhalten die Möglichkeit, sich im Rahmen dieser Veranstaltungen über das pädagogische Konzept zu informieren und mit der Schulleitung, Lehrern, Eltern und Schülern ins Gespräch zu kommen.

Die Schulgemeinschaft des Gymnasiums Buckhorn heißt

Sie zu den folgenden Veranstaltungen herzlich willkommen und freut sich auf Ihren Besuch:

### ➤ 1. Marktplatz Im Saselhaus, Saseler Parkweg 3

Donnerstag, den 10.11.2016, 17.00 - 20.00 Uhr

Das Gymnasium Buckhorn informiert im Rahmen dieser Veranstaltung zusammen mit den anderen weiterführenden Schulen der Region.

### ➤ 2. Informationsabend mit Rundgang durch die Schule

Donnerstag, den 01.12.2016, 19.00 - 21.30 Uhr

Treffen um 19.00 Uhr in der Aula des Gymnasiums

Buckhorn, Im Regelstall 25, 22359 Hamburg

Diese Veranstaltung richtet sich an die Eltern. Sie werden über die Schwerpunkte des Schulkonzeptes umfassend informiert.

### ➤ 3. Tag der offenen Tür

Sonntag, den 21.01.2017, 10.00-13.00 Uhr  
Das Gymnasium Buckhorn öffnet seine Türen für alle interessierten Gäste, um die Schule, Inhalte und Schulleben zu präsentieren. Wir heißen an diesem Vormittag besonders die Kinder und ihre Eltern herzlich willkommen.

Unsere Wurzeln sind in Volksdorf.

Seit 1931 Tür an Tür mit dem Museumsdorf Volksdorf.



ALTE APOTHEKE VOLKSDORF  
seit 1931

Im Alten Dorfe 38 · 22359 Hamburg · Telefon: 040/603 44 16

# Kulturmeile Volksdorf 2016

## Noch nie war unsere Meile so lang!

Eine Woche, eingerahmt von zwei Wochenenden, bietet die 7. Kulturmeile Vielfalt wie noch nie

VON DIETRICH RAECK

➤ **Am 4. November beginnt die 7. Kulturmeile Volksdorf mit der Illumination der Ohlendorff'schen Villa.**

Um 18 Uhr geht das Licht an. Die Villa erstrahlt dann durch bewegte Bilder der Lichtkünstlerinnen Katrin Kappes und Sarah Schwarz. Letztere hat sich diesem Genre verschrieben und sich bereits einen Namen gemacht. Die Lichtschau dient als Overtüre für die Lesung von Jan-Philipp Sendker „Am anderen Ende der Nacht“ in der Villa um 19.30 Uhr.

Die Kulturmeile ist ein Erlebnis. Sie lädt zum Bummeln ein, gibt Raum um Kultur zu genießen und sich inspirieren zu lassen. Und so haben Vereine, Geschäftsleute, Gastronomen, „Dokufilmfront“ mit dem Koralle Kino als Partner (Betreiber Hans-Peter Jansen), wieder ein buntes, vielfältiges Programm zusammengestellt. Es werden alle Generationen und Geschmäcker bedacht. Erfreulich ist, dass weiterhin die Senorentagesstätte, nun unter neuer Führung des DRK, teilnimmt.

Schwerpunkt sind, wie jedes Jahr, die drei Kunsthandwerkermärkte im Museumsdorf, in der KunstKate und in der Schul-

**Die Jazz Combo des Walddorfer Gymnasiums vor der Volksdorfer Schulkate, wo sie am Sonntag (6.) spielen.**

kate. Sie sind ein überregionaler Magnet, der ganz Volksdorf zu Gute kommt. Am Sonntag, den 6. November, gibt es die Möglichkeit, an Rundgängen (bzw. einer Radrundfahrt) teilzunehmen oder der Jazz Combo des Walddorfer Gymnasiums vor der Schulkate zuzuhören.

Das Angebot der Kulturmeile ist so umfangreich, dass die Veranstaltung bis zum Wochenende 12./13. November geht. An den Wochentagen dazwischen bietet die „Dokufilmfront“ von Siegfried Stockhecke - neben Anregendem und Kritischem - auch Filme für Kinder im Koralle Kino, das, wie wir alle wissen, uns durch Bürgerengagement und einen mehr als engagierten Kinobetreiber als „Bürgerhaus Volksdorf“, erhalten blieb und nun sogar zwei Kinosäle, ein Bistro und den Musikeller RIFF beherbergt. Zusätz-

lich finden attraktive Veranstaltungen in der KunstKate und in der Schulkate statt. Dort bringen die „Tüdelboys“ reiferen Alters am 10. November eine „Musikalische Lesung“.

Das zweite Wochenende wird vom 8. Internationalen Volksdorfer Blues Festival im Club RIFF und dem Bücherbasar im Walddorfer Sportforum dominiert.

Für die Kunstausstellungen in der Alten Apotheke und im Bistro konnten wir Künstler aus Volksdorf und Ratingen gewinnen. Diese Ausstellungen bleiben noch längere Zeit zugänglich.

Durch Bürgerengagement wurde auch die ehemalige Volksdorfer Schulkate zurück ins Dorf geholt. Und das bereits vor 26 Jahren! Nun bemüht sich der Verein um den Erwerb des Grundstücks, um das Haus dauerhaft für Volksdorf zu si-

chern. Dabei sei erwähnt, dass die Schulkate von 1752 nunmehr (seit dem 18.5.2016) unter Denkmalschutz steht – was jeder sowieso vermutet hatte. Damit könnte Volksdorf der offiziellen Anerkennung seiner „Historischen Achse“ von Kate zu Kate (RäucherKate bis Ferck'sche Kate) mit 15 Denkmälern und 3 Denkmälern näher kommen.

Das Video vom Wiederaufbau der Schulkate, im Alten Dorfe 60, wird am 13. November als Vorfilm des Kinofilms über das Museumsdorf gezeigt (Marianne und Helmut Hofer, Volksdorf)

Erwähnt sei auch das Bürgerengagement, das die Ferck'sche Kate als „KunstKate“ gerettet hat, das als „Bündnis Volksdorf“ ([www.buendnis-volksdorf.de](http://www.buendnis-volksdorf.de)) den Zweirichtungsverkehr für Fahrräder im Dorf möglich gemacht hat. Nicht jeder mag ein Freund dieser Regelung sein. Sie wird hoffentlich dazu beitragen, dass noch mehr Rücksicht aller Verkehrsteilnehmer aufeinander genommen wird. Und es steht noch die Rettung des Künstlerhauses Maetzel, Langenwiesen 15, durch Bürgerengagement aus. Der Verein „Freundeskreis Künstlerhaus Maetzel e.V.“ hofft, es als ein Künstlertreff erhalten zu können. Wer hier tätig werden möchte, informiere sich im Internet auf [www.kuenstlerhaus-maetzel.de](http://www.kuenstlerhaus-maetzel.de)

Die Veranstalter wünschen Ihnen anregende Tage im Herzen von Volksdorf. Genießen und beleben Sie diesen schönen Ort der Walddorfer, nur so bleibt er uns in seiner Vielfalt erhalten!

➤ Achten Sie bitte auf die individuellen Öffnungszeiten der Veranstaltungen.

### Kunsthandwerkermärkte



#### SPIEKERMARKT Kunst und Kultur im Wagnerhof

Museumsdorf Volksdorf, Im Alten Dorfe 44 - 46, Sa. 5.11. bis So. 13.11. je 11-18 Uhr, Mo. 7.11. geschlossen, Eintritt 1€, Kinder frei. Seit 37 Jahren präsentieren Künstler und Kunsthandwerker Anfang November ihre neuesten und schönsten Werke im

Museumsdorf. Holzobjekte, Kleidung, Papierarbeiten, Gewebtes, Gestricktes, Glas, Keramik, Goldschmiedearbeiten, Textiles, Taschen, Perlenschmuck, Naturseifen, Kerzen und Windlichter. Das Café lädt zum Verweilen ein.

**KUNSTKATE**  
67. Ausstellung mit Kunst-Handwerk in Haus&Hof

**der Ferck'schen Kate**  
Eulenkrugstraße 60-64, Sa. 5.11. u. So. 6.11. je 11-18 Uhr, Eintritt frei. Der traditionelle Markt für Kunst und Handwerk besteht seit 1998, ca. 30 Aussteller sind mit ihren Gewerken vertreten. Dazu informiert der Markt der Möglichkeiten über Projekte, lukullische Leckereien garantieren Genuss pur.

➤ Mi. 9.- Mi. 15.11. je 11-18 Uhr: Schmuck aus Riga.

#### VOLKSDORFER SCHULKATE

**Der „kleine aber feine“ KunstHandwerkerMarkt**  
Im Alten Dorfe 60 neben dem Museumsdorf, Sa. 5.11. u. So. 6.11. je 11-18 Uhr, Eintritt frei. Kunsthandwerker zeigen Schmuck, Metallobjekte, Papier u. Kalligrafie, Holz und Möbel, Lederarbeiten, Keramik.  
➤ **So. 6.11. Zeitweise spielt die Jazz Combo des WDG**

#### MUSEUMSDORF VOLKSDORF - EMMIS KRÄMERLADEN

**Historische Gemischtwarenhandlung in der Schmiede, Im Alten Dorfe 46-48**  
In nostalgischer Atmosphäre Spielsachen, Bücher, Bohnsack kaufen, anschließend Kaffee und Kuchen in der Kaffeestube genießen.  
➤ Neu: Alles für Haus und Hof in der Abt. Landhandel.

Sa. 5.11. u. So. 6.11. je 11-18 Uhr, sonst Di.Do.Sa. 14-17 Uhr

### Ausstellungen

**Kerstin Potthoff**  
**Fotografien auf Leinwand**  
*Alte Apotheke, Im Alten Dorfe 38*  
Ausstellungsdauer Fr. 4.11. bis Mi. 23.11. Öffnungszeiten Mo.-Fr. 8.30-19 Uhr, Sa. 8.30-14 Uhr

**Rainer Bärsch**  
**„Momente“ in Acryl, Öl, Ölkreide u. Collagen**  
*Koralle Bar&Bistro, Eventlocation im Bürgerhaus Koralle, Kattjahren 1*  
Ausstellungsdauer Fr. 4.11. bis Fr. 25.11. Öffnungszeiten Di.-Do. 16.30-23 Uhr, Fr.+Sa. 16.30-24 Uhr, So. 16.30-21 Uhr, Mo. Ruhetag

**DRK Treffpunkt Volksdorf**  
Zu sehen sind Arbeiten der Malerschüler von Mareile Stancke über Kundenzentrum / Polizei, Farmsener Landstr. 202

Vernissage Sa. 5.11. um 19.00 Uhr, mit Jazzmusik live, Sa. 5.11. u. So. 6.11. je 11-18 Uhr

### Veranstaltungen

**Lesung Jan-Philipp Sendker „Am anderen Ende der Nacht“**  
*Ohlendorff'sche Villa, Im Alten Dorfe 28*  
Eine bewegende Geschichte über die Macht der Liebe, die Angst des Verlustes und die Kraft der Menschlichkeit  
Fr. 4.11. Beginn 19.30 Uhr.

**Rundgang „Historisches Volksdorf“**  
*Dr. Joachim Pohlmann / Museumsdorf Volksdorf*  
Sa. 5.11. Beginn 14 Uhr, Dauer ca. 90 Minuten, gratis  
Treffpunkt: Eingang Museumsdorf, Im Alten Dorfe 46 - 48

**Fahrradtour „Ehemals in Volksdorf zu Hause: Auf den Spuren jüdischer Nachbarn“**

**Geschichtsraum Walddorfer**  
Dr. Eva Lindemann u. Ursula Pietsch  
So. 6.11. Beginn 11 Uhr, Dauer ca. 2 Stunden, gratis. Treffpunkt: Eingang Ohlendorff'sche Villa, Im Alten Dorfe 28

**„Wiederaufbau der Schulkate“**  
*Im Alten Dorfe 60 neben dem Museumsdorf*  
Video von Andreas Hedrich 1989 - Dauer 21 Minuten, gratis  
So. 13.11. Beginn 11 Uhr, Schulkate, als Vorfilm zum Hauptfilm „Im Takt der alten Zeit“ Das Museumsdorf Volksdorf im Lauf der Jahreszeiten Film von Marianne u. Helmut Hofer 2006 - Dauer 81 Minuten, gratis  
So. 13.11. 11.20 Uhr, Schulkate,  
➤ [www.schulkate.de](http://www.schulkate.de)



### Die Volksdorfer Schulkate ist Partner der Kulturmeile Volksdorf 2016

## TÜDELBOYS Musikalische Lesung

Kiez-Bestseller trifft Kult-Buch trifft launige Livemusik!



**10. Nov. 2016 | 19.30 Uhr**  
**Volksdorfer Schulkate**  
Im Alten Dorfe 60, 22359 Hamburg • 10,-€

### Volksdorfer Schulkate Im Alten Dorfe 60, Hamburg-Volksdorf KunstHandwerk 2016

**Samstag + Sonntag  
5. + 6. November 11-18 Uhr**

W. Volger Strassburger  
Schmuckgestaltung



Regine Lindena  
Schmuck



Babette Fischer  
Metallobjekte + Schmuck



Jan Gundermann  
Lederarbeiten



Petra Fischer  
Strickereien



Gunnar Heerwegen  
Skulpturelle Möbel



Partner der Kulturmeile-Volksdorf 2016

Gestaltung: Strassburger Illustration, Hamburg 2016 [www.strassburger-illustration.de](http://www.strassburger-illustration.de)



**DIE TÜDELBOYS**

# Musikalische Lesung der etwas anderen Art!

Sie lesen, singen, spielen, blödeln und tüdeln

Die erwiesenermaßen älteste Boygroup Norddeutschlands, das sind 3 reife, mit Elbwasser getaufte - und mit Alsterwasser nachgespülte, waschechte Hamburger.

Ihre Stärken: 3 tüdelige Herren gesetzteren Charakters, 2 Erfolgsbücher und 1 Haufen heißer hanseatischer Hits!

Nordische Ohrwürmer „von Maritim bis Rock'n'Roll“, die jeder kennt und selbst noch angeschickert im Schlaf rückwärts mitsingt, li(e)derliche Anekdoten nach Noten und überraschende Hintergrundstorys: Mit ihrer amüsanten „Musikalischen Lesung“ treten sie überall an und auf, wo eine Steckdose ist – und das mit beeindruckendem Erfolg. Von Handelskammer über Cafe Keese und Cotton Club bis Silbersack bis ZWICK bis bis...

Und dabei geht es um die - nicht mehr, aber auch nicht we-



niger - „musikalischste“ Stadt der Welt!

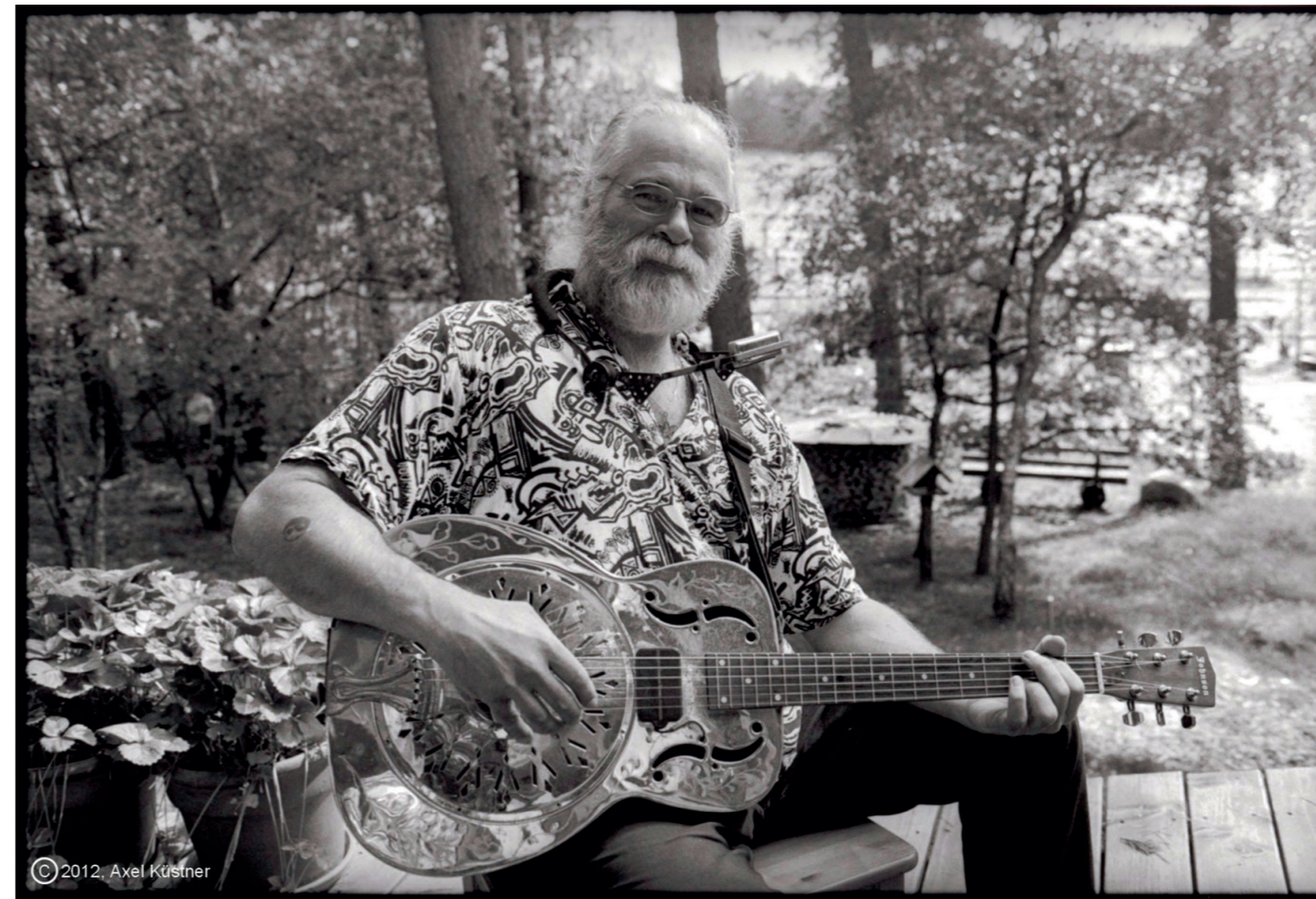
Der im Nachkriegs-Hamburg aufgewachsene Konrad Lorenz schrieb den köstlichen Kiezbestseller „Rohrkrepierer“, der „Dwarläufer“ ist sein brandneues Werk. Die Zuhörer la-

**Von Handelskammer über Cafe Keese und Cotton Club bis Silbersack bis ZWICK bis bis... Die Tüdelboys treten überall auf, wo eine Steckdose ist...**

chen Tränen, wenn der Reeperbahn-Autor mit typisch trockenem St.Pauli-Humor aus seinen Büchern vorliest.

Als Marketing- und Werbeleiter großer Konzerne wie Warner Music und Universal verbrachte Jürgen Rau sein ganzes Berufsleben in der Musikbranche. In seinem Kultbuch „Hamburg, deine Perlen“ erzählt der Hamburger Jung seine Lieblingsdöntjes aus dem Backstage-Bereich: „Musik-Hamburg“, wie es im Buche steht! – Komplett wird das Trio erst durch Goofie Frese. Es gibt kaum einen Hamburger Gasenhauer, den der Vollblutmusiker nicht „drauf hat“!

➤ MUSIKALISCHE LESUNG am Donnerstag 10.November in der Schulkate, Beginn 19.30 Uhr, AK 10,- €. Im Alten Dorfe 60, neben dem Museumsdorf



© 2012, Axel Kästner

## Club Riff BLUESFESTIVAL VOLKSDORF

# Neben der Meile spielt der Blues

Freitag, 11. und Sonnabend, 12.November im Riff

**Tom Shaka beherrscht neben dem Gitarrenspiel auch das Spiel auf der Mundharmonika, der Ukulele, der Mandoline und der One-String-Git-Fiddle**

AXEL KÄSTNER

### Festival-Freitag

➤ Tom Shaka gilt auch international als vielseitiger und virtuoser Musiker und Sänger, der neben dem Gitarrenspiel auch das Spiel auf der Mundharmonika, der Ukulele, der Mandoline und der One-String-Git-Fiddle beherrscht. Des Weiteren JZ James & The Southsider. Für seinen Gig in den Waldhöfen wird Jürgen Zink den aus Chicago stammende Gitarristen Nick Morrison, den Wiener Trompeter Paul Swing und Kontrabassisten Mark Roman aus New York mitbringen. Dann: The Chargers, die sich nur noch zu auserwählten Anlässen zusammenfinden



Sara Zacarelli & Rita Girelli bringen für zwei exklusive Auftritte ihren Blues à la Bolognese mit. KARSTEN SPEHR

gen. Eröffnen werden diesen Abend der Deutsche Micha Maass, der Ami Henry Heggen und der Brite Brian Barnett, die sich als Crazy Hambones voll und ganz dem Blues der „letzten 100 Jahre“ verschrieben haben. Zu guter

Letzt: Der gerademaß 18 Jahre junge Florian Zimmer mit seinem Trio INUTERO. Ausstrahlung, Gesang und Gitarrenspiel des jungen Ostdeutschen gleichen denen des großen englischen Musikers zu Woodstock Zeiten verblüffend.

➤ 11. und 12. November im Club Riff, Bürgerhaus Koralle, Kattjahren 1, am U-Bahnhof Volksdorf. Einlass jeweils 19:00 - Beginn 20:00. Tageskarten kosten je AK 24€, das Kombiticket für beide Abende 40€. Verbilligte Karten gibt es noch in den VvK-Stellen Koralle Bistro&Bar - Kattjahren 1a, in der Alten Apotheke Volksdorf - Im Alten Dorfe 38, oder online unter bluesbarg-bredow@web.de.

### Volksdorfer Blues Festival

Das VBF ist eine Projektgruppe des KulturKreis Walddörfer, wird seit Jahren auch von ‚Die Koralle‘ - Verein für Stadteilkultur in Volksdorf unterstützt und freut sich auch 2016 wieder Teil der Kulturmeile Volksdorf sein zu dürfen.

# 2. Dokufilmfront Festival Volksdorf 2016

IM KORALLE-KINO

Kulturmeile Volksdorf vom 5. bis 13. November

Sa 5.11.	So 6.11.	Di 8.11.	Mi 9.11.	Do 10.11.	Sa 12.11.	So 13.11.
20 Uhr <b>Woodstock in Timbuktu</b>	Matinee: 11 Uhr <b>Human - Du und die anderen 7 Milliarden Menschen</b>	20 Uhr <b>Zehn Milliarden</b>	20 Uhr <b>Zwischen Himmel und Eis</b>	20 Uhr <b>Bikes vs Cars</b>	15 Uhr für Kinder <b>Ein Igel Namens Hogi</b>	15 Uhr für Alle <b>Amazonia</b>
Kunst des Widerstands Musikfestival der Tuareg Ein Film von Désirée von Trotha, 2015	Eine weltweite Reise zu den „Einfachen Menschen“ und ihren Herzen Ein Film von Yann Arthus-Bertrand, 2016	Der letzte direkte Notruf zum Notstand unseres Planeten Ein Film von Stephen Emmott, 2016	Antarktis in überwältigender Schönheit Ein Plädoyer für den Klimaschutz Ein Film von Luc Jacquet, 2016	Mensch/Verkehr global Im Mittelpunkt steht die Bedeutung des Fahrrads angesichts des belastenden Autoverkehrs in den bevölkerungsreichen Städten der Welt Ein Film von Frederik Gerten, 2015	Ein ganzes Jahr mit dem kleinen, frechen Hogi Ein lustiger, lehrreicher Naturfilm von Dr. Kurt Müller, 2011 Mit dabei: Eine „Igelsachverständige“ mit Infos zum richtigen Umgang mit den Tieren	Abenteuer im Regenwald – nach einem Flugzeugabsturz muß ein Kapuzineraffe allein zurechtkommen Bildgewaltiger Naturfilm von Thierry Ragobert, 2014 ausserdem am Sonntag VOLKSBUCH s.u. links

**Volksbuch:** Bücherbasar und eine Buchinstallation zum Thema „Schönheit der Natur“ im Walddörfer Sportforum an der Halenerie 34 von 10 bis 17 Uhr in Zusammenarbeit mit der Bücherhalle Volksdorf

Veranstaltung: WALDGEIST Agenda 21 - Büro Volksdorf, Siegfried Stockhecke Postfach 670502, 22345 Hamburg, Tel: 60911764





VON EGBERT LÄUFER

## 7. DM IM GESPANNPFLÜGEN

# Das beste Pflügerfrauenteam Deutschlands

Jessica, Svana und die beiden „Dicken“

Nach der erfolgreichen Teilnahme des Frauenteam und der Pferde vom Museumsdorf Volksdorf beim Mitteldeutschen Pflugwettbewerb in Flechting, waren Jessica Läufer und Svana Seidel mit den Kaltblütern Erik und Umberto nun auch bei der 7. Deutschen Meisterschaft im Gespannpflügen erfolgreich.

Nachdem Erik und Svana, als „Neulinge“ im Team, in Flechting ihr Debüt gegeben haben, stand der Teilnahme an der deutschen Meisterschaft nichts mehr im Wege. Bei der Meisterschaft pflügen die jeweiligen Landes- und Vizelandesmeister der einzelnen Bundesländer den deutschen Meister aus. Der Wettbewerb wurde in diesem Jahr zum zweiten Mal von Reit- und Fahrverein in Horka, Sachen, ausgerichtet. Das bedeu-

tet eine nicht ganz unerhebliche Anreise von 550 km, und für die beiden „Dicken“ acht Stunden auf dem Pferdeanhänger. Nach langer Fahrt mit zwei Pausen sind alle wohlbehalten angekommen. So war noch Zeit, dass die Pferde sich ablaufen konnten. Für Svana Seidel war es eine anstrengende Nachtfahrt.

Der ausrichtende Reit- und Fahrverein in Horka hat sich bei der Organisation sehr viel Mühe gegeben und sich um das Wohl der Pferde, Pflüger und Gäs-

te gesorgt. Wir haben am Sonnabend die Zeit für ein Probepflügen, zum Kennenlernen der Bodenverhältnisse, zum Einstellen des Pfluges und als letztes Training für Sonntag genutzt.

Jessica und Svana waren in diesem Jahr die einzigen Frauen, die sich für den Wettbewerb qualifiziert hatten. Die Blicke der männlichen Konkurrenz sprachen Bände, von Freude und Anerkennung bis hin zu Neugier und Skepsis. Pflügen mit Pferden ist im Allgemeinen schon selten



Gehwege, die nicht vom Laub gereinigt werden, stellen eine konkrete Unfallgefahr dar.

Sie das Laub direkt zum Recyclinghof am Volksdorfer Weg 196 bringen, so nimmt dieser pro Anlieferung bis zu einem Kubikmeter Laub gebührenfrei an. Jeder angefangene zweite und dritte Kubikmeter kostet dann je 1,00 Euro Gebühr. Blaue, schwarze, gelbe bzw.

sonstige mit Laub gefüllten Säcke nimmt die Stadtreinigung generell nicht mit, da für diese Säcke keine Entsorgungsgebühren entrichtet wurden. Die Ablagerung solcher Säcke am Straßenrand stellt eine Ordnungswidrigkeit dar.

## Die Volksdorferinnen Jessica Läufer und Svana Seidel waren die einzigen Frauen im Wettbewerb

PETER TENDLER

und dann auch noch „zwei junge Mädchen!“, das nötigte den meisten doch Hochachtung ab.

## In historischer Bekleidung auf zum Furchen

Der Sonntag, der „Tag der Meisterschaft“, begann rechtzeitig, mit Tränken und Füttern von Umberto und Erik und anschließend abreiten der Pferde. Vor der Pflügerbesprechung mit den Haupt- und Beetrichtern, wurden die Pferde geputzt und hübsch gemacht, dann einige Furchen gezogen, um die Nervosität bei Mensch und Tier abzubauen. Es folgte der Einmarsch und die Vorstellung der teilnehmenden Gespanne auf dem Hauptplatz. Hierbei fiel besonders die historische Bekleidung der beiden Frauen auf. Nach einer großen Ehrenrunde und unter Beifall der etwa 3.000 Besucher ging es zu den Beeten und der Wettkampf begann. „Team Hamburg“ erreichte den 20. Platz von 22 gewerteten Teilnehmern und ist derzeit das beste Pflügerfrauenteam Deutschlands!

Nach einer kleinen Feier im Anschluss und einer kurzen Nacht sind wir dann alle wohlbehalten, aber erschöpft, wieder im Museumsdorf Volksdorf angekommen.

# Adventzeit im Museumsdorf Tierweihnacht und süßes Leben

Das Jahr neigt sich langsam dem Ende zu. Zeit, sich auch im Museumsdorf Volksdorf auf Weihnachten vorzubereiten. In diesem Jahr gibt es am zweiten Adventswochenende zwei unterschiedliche Veranstaltungen mit unterschiedlichen Öffnungszeiten.

## Advent im Museumsdorf

Los geht es am Sonnabend, den 3. Dezember von 15 bis 19 Uhr mit „Advent im Dorf“. Mit einsetzender Dämmerung sorgen dutzende von Laternen an den Wegen für eine ganz besondere Atmosphäre.

Gegen 15:30 Uhr findet die Krippeneinweihung statt. Bei der beliebten Tierweihnacht bekommen alle Tiere eine extra Ration Futter und es gibt Infor-



mationen zu den im Museumsdorf lebenden Tierrassen. Ein besonderes Erlebnis ist es für die Kinder, wenn im Stall bei den Tieren weihnachtliche Geschichten vorgelesen werden.

## Süßer Sonntag

Am Sonntag, den 4. Dezember, steht von 11 bis 17 Uhr „das süße Leben“ im Vordergrund. Freunde traditioneller Süßigkeiten wie Honigkuchen

oder Spekulatius werden ebenso fündig, wie Liebhaber von Maronen oder Schokolade. Interessierte können sich die Herstellung von Marzipan zeigen lassen. Das ländliche Ambiente der alten Bauernhäuser und die liebevoll geschmückten Stände sorgen für eine unvergleichliche Stimmung. Stärken und aufwärmen kann man sich bei selbst gebackenem Kuchen in der „Kaffeestuvv“ im Wagnerhof oder mit heißem Punsch an der Schänke. An beiden Tagen gibt es viele Kinderspiele, Bastelarbeiten, Lagerfeuer mit Stockbrot und vieles mehr.

Sonnabend, 03. Dezember von 15 bis 19 Uhr und Sonntag, 04. Dezember 2017 von 11 bis 17 Uhr. Eintritt: Familien 9,50 €, Erwachsene 5 €, Schulkinder 1 €. Mitglieder haben gegen Vorlage ihrer Mitgliedskarte freien Eintritt.

## LAUBSAMMLUNG

# Der große Herbstputz

12.000 bis 15.000 Tonnen Laub beseitigt die Stadtreinigung jeden Herbst in Hamburg. Aber Achtung: Nicht überall ist sie für die Beseitigung des Laubes verantwortlich! Es gilt: Straßen und öffentliche Wege, die sie ohnehin gegen Gebühr reinigt, sind auch beim Laub ihre Sache. Ist die Gehwegreinigung aber Aufgabe des Anliegers, ist dieser auch für die Laubbeseitigung zuständig und haftbar für alle Schäden, die durch seine Unterlassung verursacht werden.

Noch bis zum Dezember gibt es gebührenpflichtige Laubsäcke der Stadtreinigung Ham-

burg, die 100 Liter fassen und auf den Recyclinghöfen (z. B. am Volksdorfer Weg 196) sowie in vielen Budnikowsky-Filialen für 1,00 Euro pro Stück verkauft werden.

Die ausschließlich mit Laub gefüllten Laubsäcke werden in Volksdorf am Freitag, dem 11. und 25. November sowie am 9. und 23. Dezember eingesammelt. Vor oder nach diesen Terminen werden bereitgestellte Laubsäcke nicht mitgenommen. Bitte stellen Sie die Laubsäcke so zur Abfuhr bereit, dass die Fahrer der Stadtreinigung sie von der Straße aus gut sehen können. Wenn

# „Weihnachtsträume“ auf Schloß Tremsbüttel

3./4. + 10./11.12. SA: 12 - 20 & SO: 10 - 18 Uhr

In der „Alten Kornscheune“, in der „Akademie“ und auf dem „Paradeplatz“ gibt es weihnachtliche Dekorationen, kreative Floristik und Keramik, Bekleidung aus Wolle, Filz oder Seide, feinste Schreibwaren, fantasievolle Holz- und Lederarbeiten und vieles mehr zu bewundern und zu erwerben. Wer das besondere Geschenk sucht, wird hier fündig.



Bei Glühwein, leckeren Speisen und Live-Musik mit den „Golden Sugarbirds“ und dem DUO „Jan Roßmanek und Eddy“ kann der Gast verweilen und die einmalige Atmosphäre dieses Weihnachtsmarktes genießen.

In der Bastelstube freuen sich die Wichtel auf die Kinder und draußen warten Ponys auf die Kleinen. Und aufgepasst, der Weihnachtsmann schaut vorbei. Freuen Sie sich auf diese zauberhaften „Weihnachtsträume“ – auf ein fröhliches Beisammensein und vorweihnachtliche Besinnlichkeit!

Tannenbaumverkauf.

selekt-veranstaltungen.de Eintritt: 3,50 € / Kinder frei! Parkplätze frei.

Schloß Tremsbüttel Schloßstraße 10 22967 Tremsbüttel

## Balladen, „Liederatur“ und Adventssingen

**Freitag, 4. November**

**Lesung Jan-Philipp Sender: Am anderen Ende der Nacht**

*Eine bewegende Geschichte über die Macht der Liebe, die Angst des Verlustes und die Kraft der Menschlichkeit.*

➤ Beginn um 19.30 Uhr in der Bibliothek der Ohlendorff'schen Villa, Im Alten Dorfe 28 Karten: einheitlich 12 €. Vorverkauf in der Buchhandlung I. v. Behr, Im Alten Dorfe 31



Irmgard Treutler



Wolfgang Treutler

**Freitag, 18. November**

**über- / unter- / außer- / irdisch**

**Lieder und Balladen von Carl Loewe, Felix Mendelssohn, Georg Kreisler u.a.**

Prof. Wolfgang Treutler (Bariton) und Irmgard Treutler (Klavier) Die Zuhörer erwartet unter diesem ungewöhnlichen Titel ein sehr vielseitiges und abwechslungsreiches Programm mit Balladen und Liedern verschiedener Komponisten wie Carl Loewe, Gustav Mahler und Richard Strauss. Erstmals haben Irmgard und Wolfgang Treutler, die seit über 30 Jahren zusammenarbeiten, auch Werke des kabarettistischen Chanson-Komponisten Georg Kreisler in ihr Programm aufgenommen und setzen damit einen besonderen Akzent. Neben ihrer Konzerttätigkeit im In- und Ausland unterrichten Professor Treutler und seine Frau, die ihn musikalisch begleitet,

beide an der Hamburger Musikhochschule. In Volksdorf hat Wolfgang Treutler mehrfach in Konzerten in der Kirche am Rockenhof mitgewirkt.

➤ Beginn um 19.30 Uhr im Wagnerhof des Museumsdorfes, Im Alten Dorfe 46. Eintritt: 15 €, ermäßigt 13 €. Vorverkauf ab sofort in der Buchhandlung I. v. Behr, Im Alten Dorfe 31, Restkarten an der Abendkasse: 17 €, erm. 15 €.

**Donnerstag, 1. Dezember**

**Jochen Wiegand: Ik wull, wi weer noch kleen, Jehann ... Ein „Liederatur“-Abend**

Ein Hamburger Liedersammler ist er und Geschichtenjäger. Ein mitreißender „Barde“, der gern unter die Leute in Stadt und Land geht und singt und sammelt und aufschreibt, was die Menschen noch an traditionellem Kulturgut wissen. Seit seinen „Liederjan“-Zeiten fühlt er sich traditionellen Liedern und Geschichten verpflichtet.

tet, er sagt: „Wenn wir das alles jetzt nicht sichern, dann ist die einstige nord und plattdeutsche Volks- und Familienkultur bald vergessen“. Am 1. Dezember wird er seine besten Lieder und Geschichten vorstellen und ... per Beamer seine Ergebnisse illustrieren.

➤ Beginn um 19.30 Uhr in der Bibliothek der Ohlendorff'schen Villa, Im Alten Dorfe 28 / Volksdorf. Eintritt: 15 €, ermäßigt 13 €. Vor-

verkauf ab 21.11. in der Buchhandlung I. v. Behr, Im Alten Dorfe 31, Restkarten an der Abendkasse: 17 Euro, ermäßigt 15 Euro.

➤ Alle Vorverkäufe enden jeweils mit dem Tag vor der betreffenden Veranstaltung.

**Samstag 3. Dezember**

**Advents-Singen unter der Leitung von Hartmut Witt**

Ein offenes Singen: „Mache dich auf und werde Licht“ mit Hartmut Witt und seinem Mehrgenerationen-Chor. Es ist die Gelegenheit, sich singend einzustimmen auf die adventliche und weihnachtliche Festzeit, die bekanntlich mindestens bis zum Festtag der Heiligen Drei Könige am 6. Januar reicht. Helmer-Christoph Lehmann wird als Vorleser mitwirken.

➤ Beginn um 16.30 Uhr, Kirche am Rockenhof. Eintritt frei, Spende erbeten zugunsten des Volksdorfer „Freundeskreises für Asylbewerber e.V.“



Jochen Wiegand

### NACHBARSCHAFTSTREFF

## Gastgeber für „Adventskalender“ gesucht

➤ Beim „Lebendigen Adventskalender“ öffnen seit über 15 Jahren Volksdorfer Familien jeweils an einem Abend im Advent ein „Türchen“, nämlich ihr Gartentor. Im Vorgarten - oder unterm Carport - treffen sich dort auf Einladung der Familie alte und neue Nachbarn zu Klönschnack, Glühwein und Kleingebäck. Und stecken Geld in eine Sammelbox, deren Inhalt zuvor einem bestimmten Zweck gewidmet wird. Die Organisatorin Ulrike

Clees bereitet den Zeitplan des Adventskalenders - 1. bis 23. Dezember 2016 - vor. Sie würde gern Lücken schließen und fragt die Leserinnen und Leser der Volksdorfer Zeitung: „Überlegen Sie bitte, ob Sie an einem



Abend Ihre Nachbarn in Ihren Garten zu einem etwa zweistündigen Klönschnack einladen wollen und dabei Geld sammeln für einen guten Zweck.“ Der liegt auch dieses Jahr wieder beim Kinderheim Erlensbusch, das noch viel Geld benötigt für den Neubau eines neuen Heimes für junge, mehrfach behinderte Erwachsene. Im vorigen Jahr waren dafür über 5.000 Euro in den 22 Sammelboxen des Adventskalenders. Wer neu mitmachen möchte,

kann sich unter der eMail-Adresse [Adventskalender2016@t-online.de](mailto:Adventskalender2016@t-online.de) zunächst schriftlich an die Organisatorin wenden.

Knapp 50 geistig und körperlich schwerbehinderte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene werden gegenwärtig im Erlensbusch mit großem personellem und räumlichem Aufwand betreut. Dem Kinderheim Erlensbusch, das seit mehr als 80 Jahren zu Volksdorf gehört wie Koralle-Kino, Museumsdorf und die Ohlendorff'sche Villa, fühlen sich die Volksdorferinnen und Volksdorfer eng verbunden.

### ST. GABRIEL ERHALTEN

## Kirche braucht Raum

VON HARRY HALLER

➤ Zwischen Juli und September haben 17 Mitglieder des Fördervereins St. Gabriel fast 1.900 Unterschriften für den Erhalt der Kirche St. Gabriel gesammelt. Die Listen wurde dem Kirchengemeinderat bei der Gemeindeversammlung am 13. Oktober übergeben. Diese zweite Versammlung war (im Gegensatz zu der ersten vom 11. September, die mehr oder weniger von Enttäuschung und Frustration bestimmt war), von einer konstruktiven Atmosphäre geprägt.

Mittlerweile hat sich Anna Katharina Zülch, Professorin an der Hildesheimer Hochschule für Angewandte Wissenschaft und Kunst, bei dem Vorstand des Fördervereins gemeldet. Sie hat mit einer Studentengruppe bereits die Christiansgemeinde Ottensen strukturell untersucht und beraten und würde ein ähnliches Projekt gern auch in Volksdorf durch-

führen. Der Förderverein ist von ihrer Arbeit sehr angetan und hat Anna Katharina Zülch gebeten, sich an den Kirchengemeinderat (KGR) zu wenden, damit von dort grünes Licht gegeben wird. Der KGR wird in seiner Sitzung am 8. November darüber beraten. Kosten würden für diese sinnvolle wissen-

schaftliche Beratung nicht entstehen. Der Vorstand des Fördervereins hat dem KGR darüber hinaus verbindlich mitgeteilt, dass er, für den Fall, dass der KGR den Vollzug seines Beschlusses vom 31. Mai 2016 zur Kirche St. Gabriel vollumfänglich - für einen Zeitraum bis mindestens zum 31. Dezember 2017 aussetzt (Moratorium) - der Kirchengemeinde für das Kalenderjahr 2017 einen Betrag in Höhe von 20.000 Euro zukommen lässt. Dieser Betrag soll die laufenden Unterhaltskosten der Kirchengemeinde für St. Gabriel senken.



**Kandidatenvorstellung am 6. November**

Darüberhinaus sollen frei verfügbare finanzielle Mittel aus zukünftigen Mitgliedsbeiträgen und Spendeneinnahmen des Fördervereins der Kirchengemeinde zugute kommen, wenn die Kirchengemeinde dem Förderverein schriftlich zusichert, dass die Beiträge für die

Instandhaltung und / oder Instandsetzung der Kirche St. Gabriel verwendet werden.

Am Sonntag, den 6. November, werden sich nach dem Gottesdienst am Rockenhof (gegen 10:30 Uhr) die Kandidaten für die Wahl des neuen KGR vorstellen. Alle Gemeindemitglieder werden gebeten, an dieser Versammlung teilzunehmen und sich ein Bild davon zu machen, was von den einzelnen Kandidaten auch und gerade für die Zukunft von St. Gabriel zu erwarten ist. Jedes Mitglied des KGR trägt für die gesamte Volksdorfer Kirchengemeinde Verantwortung - nicht nur für St. Gabriel. Die Wahl des neuen KGR findet dann am 1. Advent (27. November) statt.

➤ Der Förderverein St. Gabriel Volksdorf e.V. ist über die Brief-Adresse Rockenhof 5 sowie per Telefon unter der Nummer 609 01 497 und per E-Mail über [gerold.nagel@foerderverein-ev.sankt-gabriel-volksdorf.de](mailto:gerold.nagel@foerderverein-ev.sankt-gabriel-volksdorf.de) zu erreichen. Der Jahresbeitrag des als gemeinnützig eingetragenen Vereins beträgt 30 Euro.

### REICHE ERNTE

## Es wurden 230 Liter Apfelsaft!

VON INES LESSING-KUBALL

➤ Seit 16 Jahren wachsen auf dem Gelände der Stadtteilschule Walddörfer am Ahrensburger Weg Apfelbäume mit unterschiedlichen Sorten. Allesamt wohlschmeckend, von angenehmer Säure und Festigkeit. In diesem Jahr war die Ernte so reichhaltig, dass endlich etwas Sinnvolles mit dem großen Angebot an leckeren Äpfeln passieren sollte.

Die Klasse 10c von Frau Schreiber und Frau Hansen hatte die zündende Idee, die auch gleich tatkräftig umgesetzt wurde: Pflücken, zur Gärtnerei Pieperreit transportieren und

Apfelsaft herstellen. Alle packten mit an. Herr Kubina erklärte zu seiner Mosterei auf Rädern, dass die Früchte reif, sauber und ohne faulige Stellen zum Vermosten sein müssen. Zur Ernte sei es am besten, die Früchte zu pflücken und/oder eine Plane unter den Baum zu legen und ihn dann zu schütteln. Äste und Blätter sollten vorher entfernt werden.

Die Aktion war erfolgreich - und es kam ganz schön was zusammen. Auf dem Gelände der Gärtnerei war an diesem Tag eine mobile Saftpresse aufgebaut. Die Klasse 10c arbeitete sich durch die einzelnen Arbeitsschritte: Zur Ver-

mostung wird das Obst auf einen Transportband geschüttet, auf dem man noch einiges nachsortieren und die Früchte vorreinigen kann. Von dem Transportband fallen die Früchte in ein Waschbassin. Dort werden sie kurz gewaschen und mit einer Förderschnecke in die Rätzmühle befördert, in der sie zerkleinert werden. Die Obstmaische wird über einen Trichter in die Obstpresse gefüllt und gepresst. Der frische Saft läuft in eine Auffangwanne und wird von dort in einen Puffertank gepumpt. Der Trester, die ausgepresste Maische, bleibt als gehaltvoller Reststoff zurück und kann sehr gut kompostiert

oder verfüttert werden. Bei der Haltbarmachung wird der Saft aus dem Puffertank durch einen Röhrenwärmetauscher gepumpt, dort auf ca. 78 Grad C kurzzeitig erhitzt (pasteurisiert) und mit einem Abfüllgerät in einen 5 Liter-Schlauch (Bag) gefüllt. Der Bag kommt in einen stabilen Umkarton (Box).

Der pasteurisierte Saft in der praktischen Bag-in-Box ist ungeöffnet mindestens ein Jahr und angebrochen drei Monate haltbar. 46 Kartons a 5 Liter gefüllt mit Apfelsaft waren der Ertrag! Und super lecker! Jetzt gibt es noch genügend Äpfel an den Bäumen für Apfelmus, Apfelfuchen, Apfelmarmelade....

Auf die Apfelernte im nächsten Jahr freuen wir uns!

(Klasse 10c)





## MAX REGER Orgelkonzert am Tag der heiligen Cäcilia

➤ Am Dienstag, 22. November, findet um 18.30 Uhr in der Kirche am Rockenhof das Mitgliederkonzert des Vereins „Orgel für Volksdorf“ statt.

Im Jahr 1916 starb Max Reger. Grund genug, sein kompositorisches Schaffen in den Mittelpunkt des diesjährigen Konzertes zum Cäcilienmahl, der

Mitgliederfeier des Fördervereins für Kirchenmusik in Volksdorf zu stellen. Korrespondieren werden große wie kleine Orgelkompositionen Regers vor allem mit Werken Bachs, an die Reger mit seinen Orgelwerken stets anzuknüpfen suchte. An der Mühleisen-Orgel wird Timo Rinke zu hören sein. Der Eintritt an der Abendkasse be-

trägt € 8,- (ermäßigt € 5,-), Mitglieder des Vereins „Orgel für Volksdorf“ haben freien Eintritt und sind im Anschluss an das Orgelkonzert zum Cäcilienmahl in das Gemeindehaus der Ev.-Luth. Kirchengemeinde eingeladen.

### Noch mehr Musik am Rockenhof

**Musik zur Marktzeit**  
*Wachet auf! Ruft uns die Stimme. Musik von Buxtehude und Bach. Timo Rinke, Orgel.*

➤ Sonnabend, 5. November, 11.30 Uhr, Kirche am Rockenhof

## Bachkantaten zum Mitsingen

Kantor Timo Rinke freut sich über das große Interesse am Kantatenchor. Dieser trifft sich regelmäßig, um „Bachkantaten zum Mitsingen“ vorzubereiten. Jeder, der sich für das Chorsingen interessiert, ist hier herzlich willkommen! Sie möchten mehr erfahren? Sie erreichen Timo Rinke unter der Telefon-Nr. 603 05 25 oder per E-Mail an kirchenmusik@kirche-in-volksdorf.de

**„WHITE CHRISTMAS“ - Internationale Weihnachtsmusik**  
*Mechthild Weber, Sopran*  
*The Volksdorf Christmas Singers, Christoph Semisch, Klavier*

➤ Freitag, 2. Dezember, 20 Uhr. Gemeindesaal der Kirchengemeinde Volksdorf. Eintritt frei. Kollekte für die Kirchenmusik erbeten

**Musik zur Marktzeit**  
*Gott unter uns – Musik von Reger, Bach und Messiaen*  
*Timo Rinke, Orgel.*

➤ Sonnabend, 3. Dezember, 11.30 Uhr, Kirche am Rockenhof.



## MAXIM KOWALEW DON KOSAKEN Aus den Tiefen der russischen Seele

➤ Am Sonntag, 6. November werden um 14 Uhr die Maxim Kowalew Don Kosaken zu Gast in der Kirche am Rockenhof sein.

Es werden russisch-orthodoxe Kirchengesänge sowie einige Volksweisen und Balladen zu hören sein. Hierbei steht im thematischen Zentrum das Ende des Kirchenjahres, wobei aber auch Wunschtitel wie

„Abendglocken“, „Suliko“ und „Marusja“ nicht fehlen werden. Singend beten und betend singen. Chorgesang und Soli in stetem Wechsel - Tiefe der Bässe, tragender Chor, über Bariton zu den Spitzen der Tenöre. Karten ab € 16,- bei Buchhandlung Ida von Behr, Im Alten Dorfe 31, im Internet unter [www.ticketmaster.de](http://www.ticketmaster.de) und an der Abendkasse erhältlich.

## BUSS- UND BETTAG Bachkantate zum Mitsingen

➤ Am Buß- und Betttag, 16. November, wird um 19.30 Uhr in der Kirche am Rockenhof die nächste „Bachkantate zum Mitsingen“ aufgeführt. In einem ökumenischen Abendgottesdienst steht die Kantate BWV 33 „Allein zu dir, Herr Jesu Christ“ auf dem Programm.

Die Kantate wird wieder begleitet vom Kirchenorchester, und alle, die gern einmal, bzw. gern wieder in einem großen Chor mit Orchester eine Bachkantate singen möchten, sind herzlich eingeladen. Gepröbt wird Dienstagabend, die Kantate wird dann im Abendgottesdienst am Buß- und Betttag um 19.30 Uhr in der Kirche am Rockenhof erklingen. Auch Zuhörer und diejenigen, die vielleicht beim nächsten Mal mitmachen möchten, sind in die-

sem Gottesdienst herzlich willkommen.

Am Dienstag, 15. November 2016 treffen wir uns um 19.30 zur Probe mit Orchester in der Kirche.

Am Mittwoch, 16. November, findet um 18.30 Uhr die Anspielprobe zum Gottesdienst statt, der Kantatengottesdienst beginnt um 19.30 Uhr.

➤ Zur besseren Planung wird um Anmeldung gebeten, entweder telefonisch beim Kantorat der unter Tel. 603 05 25, per E-Mail an kirchenmusik@kirche-in-volksdorf.de oder persönlich im Kirchenbüro am Rockenhof 5. Noten können im Kirchenbüro ab dem 18. Oktober abgeholt werden.



**Der Weihnachtsmarkt öffnet am 24. November und lädt - in diesem Jahr bis nach den Festtagen - zum Besuch ein.** Während die „Eulenspatzen“ ihre Weihnachtslieder singen, können sich die Großen mit Brezel und Glühwein am Aktionsstand erfrischen. Der Erlös aus dem Glühweinverkauf wird durch Optiker Fielmann verdoppelt und dem Kinderheim Erlenbusch übergeben.

## ES WEIHNACHTET

### Am 24. November erstrahlt das Dorf

➤ In der Grundschule Eulenkugstraße wird schon fleißig gepöbt. Lehrerin Marianne Steinfeld übt mit ihren „Eulenspatzen“ fröhliche Weihnachtslieder, die am Donnerstag, den 24. November, erklingen. Dann ist es wieder so weit.

ßen Rose wird der Weihnachtsmarkt aufgebaut. Dann, am Donnerstag, den 24. November, ist es soweit. Um 17 Uhr werden die „Eulenspatzen“, gemeinsam mit Mandy Dieterich und Manfred R. Heinz (beide Vorstandsmitglieder der Interessengemeinschaft Volksdorf e.V.) in

der Weißen, mit Weihnachtsliedern und einem Druck auf den „Buzzer“, die festliche Beleuchtung für das ganze Dorf einschalten. Gleichzeitig ist dies die Eröffnung des diesjährigen Weihnachtsmarktes mit Glühweinständen, Kinderkarussell und vielen Leckereien.

### Prächtiger Weihnachtsbaum mit 400 LED-Lichtern

Auch in diesem Jahr hat Günther Fielmann seinen Volksdorfern eine prächtige Tanne gestiftet, die mit Spezialfahrzeugen ins Dorf gebracht, aufgestellt und mit mehr als 400 LED-Lichtern bestückt wird. Parallel wird die Freiwillige Feuerwehr im Zentrum eine Vielzahl von Weihnachtssternen montieren und in der Wei-

## malschule Volksdorf

■ Malkurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene  
Anfänger u. Fortgeschrittene  
■ Gutscheine für alle Kurse

Hamburg-Volksdorf  
Telefon: 040 - 644 7 644  
[www.malschule-volksdorf.de](http://www.malschule-volksdorf.de)



Eulenkugstraße 60-64

dieKate



### Advent, Advent ...

Herzlich willkommen in der KunstKate!

Lassen Sie sich inspirieren. Erfreuen Sie sich an der besonderen Atmosphäre, dem Austausch mit den KunstHandWerkern und am Entdecken der idealen Präsente.



Kunst und KunstHandWerk  
26. November bis  
24. Dezember 2016  
Die bis Sa 11-18 Uhr. So 11-17 Uhr  
Heiligabend 11-14 Uhr

[www.KunstKate-Volksdorf.de](http://www.KunstKate-Volksdorf.de)

040 609 50 616



**Jan Mohr und Paul Botter, ein musikalisch emotionales Erlebnis, am 18. November beim „KatenJazz“ um 20 Uhr.**

**KunstKate** IM NOVEMBER

## Schellak, Schmuck und viiiel gute Musik

Die KunstKate ist dabei, wenn die Kulturmeile einlädt zum Entdecken eines prall gefüllten Angebotes an Kunst, Handwerk und Kultur in Volksdorf. Ein ausführlicher Bericht ist in diesem Heft enthalten (Seiten 14-16).

Die Beiträge der KunstKate: Zum **67. KatenMarkt**, am 5. und 6. November (jeweils von 11-18 Uhr) unter dem Motto „Kunst-HandWerk in Haus&Hof“, haben fast 30 KunstHandWerker ihre Teilnahme zugesagt.

Die weiteste Anreise haben der Schmuckkünstler Guntis Lauders und seine Ehefrau Inguna aus Riga, die im Anschluss an den KatenMarkt ab dem 9. November (Vernissage um 19 Uhr), exklusiv in der KunstKate ihre phantasievollen Arbeiten vorstellen. Thema der Ausstellung: „Weihnachtsgrüße aus Riga ...“

Schmuck in seiner Vielfalt ist – so kurz vor Weihnachten – besonders stark vertreten, aber auch andere Geschenkideen

dürften sich den Besuchern erschließen: edle Lederarbeiten, ausdrucksvolle Skulpturen, keramische Objekte, Buchbindearbeiten, Kleidung sowie modische Accessoires aus Textil, Wolle, Filz und vieles mehr.

Neues und Vertrautes gibt es auf dem „Markt der Möglichkeiten“. Die Pflanzenpracht der Gärtnerei Piepereit schmückt den Hof und verzaubert die Sinne. Apropos: Es gibt auch Köstliches für die Gaumenfreunde! Der Eintritt ist frei.

Weitere Veranstaltungen im Rahmen der **Kulturmeile Volksdorf**: Die Philosophische Gesprächsrunde am 10. November um 19 Uhr, der Schmuckkurs mit Guntis Lauders am 12. und 13. November jeweils 10-18 Uhr und das Konzert mit **Otto Groote & Ensemble** am 12. November um 20 Uhr. In den letzten Jahren hat Groote sich weg vom klassischen Liedermacher (Solo mit Gitarre) und hin zur Ensemblearbeit entwickelt.

Matthias Malcher ist nicht nur der Produzent von Otto Groote sondern zudem ein hervorragender Banjo- und Gitarrenspieler mit einem klangvollen Namen in der norddeutschen Folkszene. Der Percussionist und Bassist Ralf Strotmann komplettiert mit seinem hervorragenden Spiel und seiner Musikalität das Ensemble. Ergebnis dieser fruchtbaren Zusammenarbeit des Otto Groote Ensembles ist die aktuelle CD „De Tied steiht still“.

Freunde des **KatenJazz** dürfen sich freuen auf gleich zwei Veranstaltungen in diesem Monat: **Paul Botter und Jan Mohr** haben ihren Auftritt am 18. November um 20 Uhr.

Mit dem minimalistischen Setup aus einer Stimme und zwei Gitarren präsentieren die Herren Botter und Mohr Perlen der Popmusik und Blues-Klassiker, die selten gehört werden.

Erstaunlich ist die rhythmische Dichte der beiden Musiker, man scheint die ,andere

ren' Instrumente zu ahnen und wundert sich, dass sie nicht da sind, wenn man die Augen wieder öffnet.

Die stilistische Vielfalt reicht von herzerreißenden Balladen über sensibel gespielte Blues-Songs bis zu mitreißenden Rock'n Roll Nummern. Über allem aber thront die unverwechselbare Stimme von Paul Botter, die mit ihrem Timbre förmlich vorgibt wie zu musizieren ist. Jan Mohr setzt Akzente und ergänzt durch virtuose Einwüfe und ausgefuchstes Akkordspiel, welches immer dem Song dient. Paul Botter und Jan Mohr sind ein musikalisch wie emotionales Erlebnis, oder wie ein Veranstalter neulich formulierte ‚schlicht außergewöhnlich‘. Ihr Repertoire besteht aus Songs von so unterschiedlichen Künstlern wie, Tom Waits, Van Morrison, John Hiatt, JJ Cale, Jimmy Reed, Steve Earle und vielen anderen mehr.

Zum **KatenJazz special** lädt Bernhard H. Behncke ein am



**Alter Jazz von Schellackplatten**  
Bernhard H. Behncke, Jazzkenner und Sammler zerbrechlicher Schellackplatten, präsentiert Raritäten.



25. November um 20 Uhr. „Der junge Armstrong“ wird vorgestellt. Seine ersten Platten mit King Oliver, Fletcher Henderson, seinen eigenen HOT FIVE, mit Clarence Williams und vielen anderen werden die Zuhörer begeistern. Es sind einige Platten darunter, die in diesem hervorragenden Zustand nur in Behnckes Plattenschrank zu finden sind.

Der international bekannte Volksdorfer Jazzsammler, der zahlreiche Artikel zum Thema „Klassischer schwarzer Jazz“ für viele Jazz-Zeitschriften geschrieben hat (darunter „Storyville“, „Vintage Jazz Mart“ oder „Names & Numbers“), wird „alten“ Jazzfans noch durch seine vielen Rundfunksendungen im NDR („Alter Jazz von Schellackplatten“) in Erinnerung sein. Er hält jetzt in der KunstKate regelmäßig Vorträge, die er mit Original-Platten berühmter Interpreten und Orchester sowie mit zeitgenössischen Bildern untermalt. Durch seine Kontakte zur Ham-

burger Jazz-Szene hat Behncke dazu beigetragen, dass bekannte Jazzmusiker und Bands inzwischen gerne in der KunstKate auftreten bzw. sich um einen Auftritt bewerben. Auch der Begriff „KatenJazz“ wurde von Bernhard H. Behncke ‚erfunden‘. Lesen Sie seine Betrachtungen zu seiner Sammel-Leidenschaft:

**Bernhard H. Behncke**, Jazzkenner und Schellackplattensammler

„Der Jazz und der Sammler?“ Eine Frage, die sich ein Jazz-Interessierter selten stellt. Vielleicht auch nie? Man hört sich gerne zum Frühschoppen oder anlässlich der Einweihung eines Supermarktes das an, was gemeinhin als „Jazz“ angeboten wird. Woher allerdings die Musiker ihre Kenntnisse beziehen, bleibt im Dunkeln. Im Normalfall kennen sie die Titel, die sie spielen, von Langspielplatten oder CDs. Aber woher diese nun wiederum ihr Material beziehen, fragt selten jemand. Nehmen wir einmal eine Aufnahme von Louis Armstrong. Nein, nicht HELLO DOLLY oder WHAT A WON-

DERFUL WORLD. Diese Titel wurden bereits für eine LP aufgenommen. Diese LPs / EPs gab es aber erst seit ca. 1952. Vorher spielte man die Musik auf Grammophon mit zerbrechlichen Schellack-Platten. Diese drehten sich mit 78 Umdrehungen in der Minute. Genau so war es in den 20er-Jahren, als Louis Armstrong seine ersten großen Erfolge feierte.

Was heute leicht auf digitalem Wege passiert, war damals eine große technische Herausforderung. Die ersten Platten wurden mit einem Trichter aufgenommen, später dann per Mikrofon. Bis es dann eine Schellackplatte wurde, mussten komplizierte Verfahren durchlaufen werden. Diese sogenannten 78er-Platten, im Falle Armstrong z.B. eine „Oriole“, waren später dann die Vorlagen für die Überspielungen auf LP, EP oder CD. Leider gingen bei der Überspielung aus technischen Gründen viele Frequenzbereiche verloren, die auf der 78er vorhanden sind. Und gerade die machen den besonderen Klang einer 78er aus.

Jetzt kennen Sie die Gründe, warum jemand auf die Idee kommen kann, statt Vinyl nur 78er zu sammeln. Hinzu kommt, daß man auf LP/CD nur kaufen kann, was überspielt wurde. Was aber, wenn hervorragende Aufnahmen nie kopiert wurden, z.B. weil sie sehr selten sind oder keine Exemplare bekannt sind? Oder weil es nur Platten in sehr schlechtem Zustand gibt? Da

wird dann der Sammler aktiv! Und wenn er Glück hat, wird er auf einer Auktion fündig.“

Nach diesem leidenschaftlichen Plädoyer eines „Feinschmeckers“ wenden wir uns dem **KatenLaden** zu: Hier wird es zum Monatsende (vor)weihnachtlich: Am 26. November um 14 Uhr lädt die Gemeinschaft der „KunstHandWerker“ gemeinsam mit ca. 20 Gastausstellern ein zur 7. Sonderausstellung „**ADVENT, ADVENT...**“

Zur Feier des Tages gibt es um 19 Uhr einen Märchenabend „Auf dem Ofen ist es warm“ - Sybille Busch und Birgit Späcker nehmen ihre Gäste mit auf eine stimmungsvolle, winterliche Märchenreise.

Bis zum Heiligabend haben Sie die Gelegenheit, die Sonderausstellung „ADVENT, ADVENT“ zu besuchen und in behaglicher Atmosphäre das besondere Geschenk für sich und für Ihre Lieben zu erwerben. Auch im Kursbereich gibt es besondere Geschenkgutscheine!

Die erweiterten Öffnungszeiten des KatenLadens: Dienstag bis Samstag von 11-18 Uhr und zusätzlich Sonntag von 11-17 Uhr ist der KatenLaden geöffnet, am Heiligabend von 11-14 Uhr.

Flyer und Eintrittskarten – auch für die Dezember-Konzerte mit Ben Sands (3.12.), den Jailhouse Four (9.12.) sowie LIEDERJAN (am 10.12.) erhalten Sie im KatenLaden.

*Herzlich Willkommen in der KunstKate!*  
Eulenkrugstraße 60-64



„Ästhetik pur“ – ausdrucksstarker Schmuck des Künstlers Guntis Lauders

**Unsere Testtage: 21. bis 26. November**

**Schule ohne Lesen und Schreiben? Undenkbar! Das LOS entlastet Familien**

Ein Kind, das Schwierigkeiten hat, sicher Lesen und Schreiben zu lernen, wird auch in anderen Fächern viel weniger erreichen. Aber was tun, wenn es ausgerechnet hier schiefläuft? Ein Anruf im LOS genügt. Sie vereinbaren mit der Institutsleitung einen kostenfreien Test- und Beratungstermin und können sich für eine wirksame Förderung Ihres Kindes entscheiden.

LOS Volksdorf · Maren Brennecke · Telefon 64 20 88 09



Brigitte Eckert-von Holst und Karin von Behr im Gespräch über das beeindruckende Schaffen einer erfolgreichen Architektin.

## LEBENSÄUFE

# Kirchen sind ihre Kinder

Brigitte Eckert-von Holst, die Architektin von St. Gabriel

VON KARIN VON BEHR

➤ **Im kommenden Jahr – 2017 – jährt sich Brigitte Eckert-von Holsts erfolgreichste Lebensphase zum 50. Mal.** Zwei ihrer Gotteshäuser, die Cantate-Kirche in Duvenstedt und die Bethlehemkirche in Witzhave wurden 1967 geweiht. Sie nimmt an Wettbewerben für eine Kirche in Braak, das Hamburger Geomatikum (4. Preis) und das Postzentrum in der City Nord teil. 1967 beginnt der Bau von St. Gabriel, ihrer – liturgisch gesehen – schönsten und wichtigsten Kirche. Sie heiratet den Volksdorfer Kantor und Musikpädagogen Ortwin von Holst, sie baut und bezieht mit ihm das eigene Architektenhaus in Duvenstedt. Die Hochzeit findet, kurz nach der Weihe, in „ihrer“ selbst ge-

bauten Kirche, der Cantate-Kirche in Duvenstedt, statt. Sie ist 34 Jahre alt.

### Im privaten Innersten ihres Naturtempels

Auf meinen Besuch in ihrem weißen Atrium-Haus am Rand eines Naturschutzgebiets hat sie sich sorgfältig vorbereitet. Eine handschriftliche Liste führt alle Bauvorhaben, Wettbewerbe und realisierten Bauten auf. Sie führt mich zuerst in ein sehr großes Wohnzimmer, in dem zu Zeiten der Hauskonzerte 40 – 50 Personen Platz fanden. Durch die große Panoramascheibe gerät der Blick direkt in den Wald. Wer hier Platz nimmt, sitzt im Wald. Mit Vögeln und Eichhörnchen.

Ein schmaler Gang lenkt ins private Innerste dieses Naturtempels, Bücher, Schreib-

tisch, zwei kleine Stühle mit Teetisch, Lehnliege, Blick in den blumenreichen Innenhof. Das 2000 qm große Grundstück hat vier gestaltete Gärten: Vorgarten, Innenhof, Waldgarten und Obstgarten.

Auch das lang gestreckte Haus ist streng nach Funktionsbereichen gestaffelt: Garage, Musikerwohnung Ortwin von Holst. Mitarbeiterbereich im Souterrain, Arbeits- und Rückzugsraum für die Architektin, Wohn- und Konzertsaal für zwei Menschen, die unterschiedlichen Generationen angehören. Ortwin von Holst, Jahrgang 1901, in St. Petersburg geboren und Brigitte Eckert, vom dritten Lebensjahr an im Volksdorferr Elternhaus am Eichenreem aufgewachsen, Abitur 1953 an der Walddorfer-Schule, Studium an der

Hamburger Hochschule für Bildende Künste von 1953-1959. Die Berufsarbeit begann sie als Angestellte in zwei renommierten Architekturbüros: bei Dr. Matthaei und Schramm & Elingius.

Nebenher nahm die junge ehrgeizige Architektin an Wettbewerben teil. Am Kapellenwettbewerb Schleswig-Holstein, der Ausschreibung Gymnasium Lüneburg, Ingenieurschule Bremerhaven. Beim bundesweiten Wettbewerb zum Theater Darmstadt gewann sie den 5. Preis. Die Wettbewerbstätigkeit auf eigene Faust führte zur Entlassung aus dem Angestelltenverhältnis. 1962 entschied sich Brigitte Eckert – ohne Auftrag und Sicherheit – für die Selbständigkeit. 1963 erhielt sie den ersten großen Auftrag: den Bau der Lukas-



**Auch dies beeindruckende Gotteshaus ist ein Werk der jungen Architektin Brigitte Eckert, die hier, in Duvenstedt – in ihrer Kirche – dem Kantor und Musikpädagogen Ortwin von Holst das Jawort gab. Oben bei Grundsteinlegung 1966, unten 1967 nach der Einweihung der CANTATE-Kirche am Duvenstedter Markt 7. Damals noch eine unverbaute Landschaft.**

kirche in Sasel. Damit begann auch die langjährige Zusammenarbeit mit dem Rahlstedter Künstler Hanno Edemann, der etwas später auch für die großen Glasfenster von St. Gabriel verantwortlich war.

### Musik führte sie zur Kirche, die Kirche zur Architektur

Die Musik, bekennt Brigitte Eckert-von Holst, führte sie zur Kirche, die Kirche zur Architektur. Schon auf der Walddorfer-

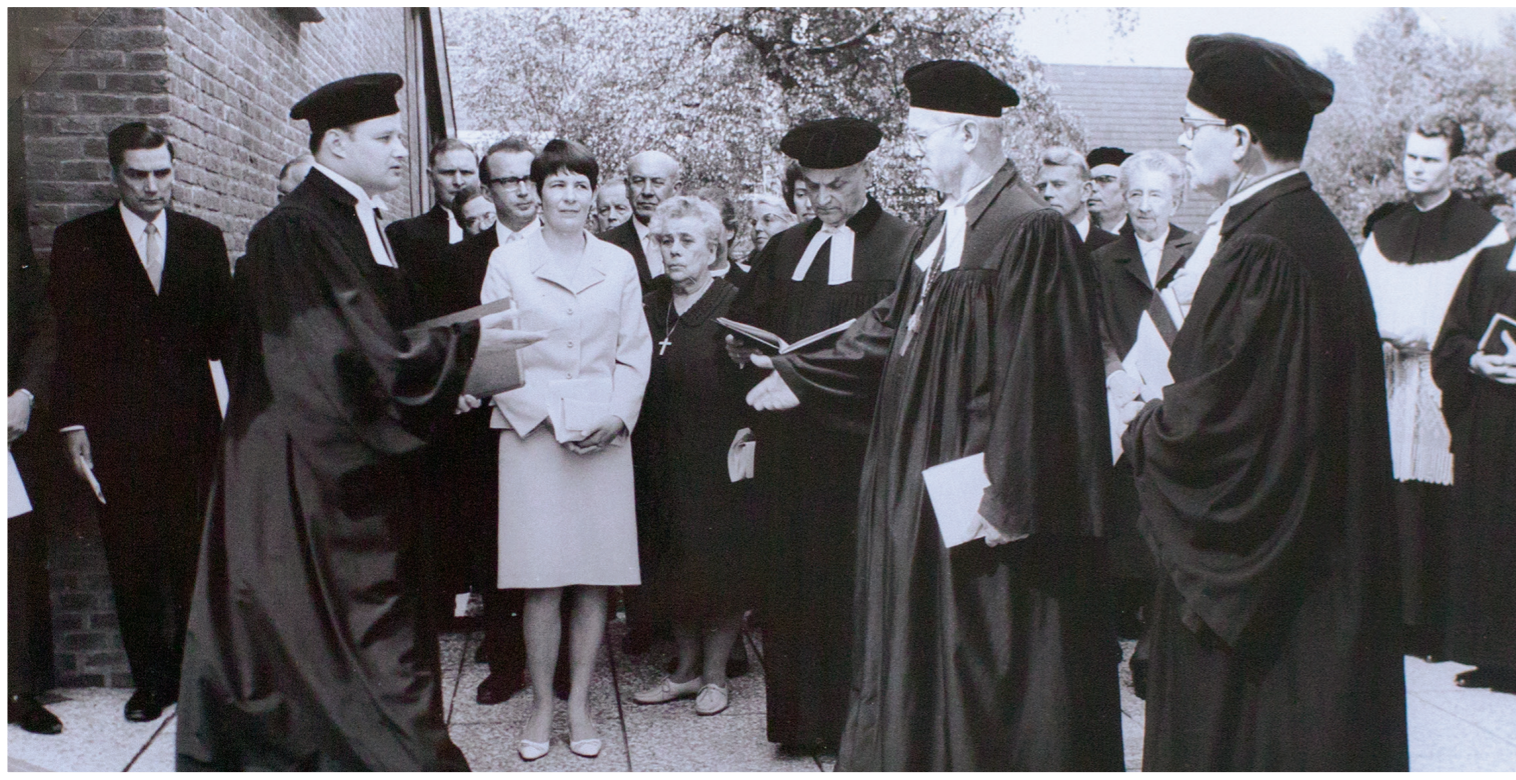
schule sang sie im Chor. Da war sie fünfzehn und ihr (hauptamtlicher) Musiklehrer hieß Ortwin von Holst. Er unterhielt beliebte Arbeitsgemeinschaften, den Walddorfer-Chor und den Instrumentalkreis „collegium musicum“, mit denen er ehrgeizige Musikprojekte, ja ganze Opern zur Aufführung brachte. Unter den Chorschülerinnen hatte Brigitte die höchste Sopranstimme. Deshalb sang sie in Mozarts Zau-

berflöte die Königin der Nacht. Der Bariton Ortwin von Holst war außerdem Kantor am Rokenhof, galt als ausgezeichnete Dirigent, Gesangssolist, Pianist und Organist. Das Jahr 1967 brachte auch für ihn eine Zäsur. Nach seinem Abschiedskonzert in der Marktkirche Poppenbüttel im Rahmen der Alsterwanderwegkonzerte zog er sich mit Flügel und Cembalo ins Privatleben zurück, heiratete seine Schülerin und ließ sich mit ihr im neuen Heim am Duvenstedter Naturschutzgebiet nieder. Hier wurden die Hauskonzerte fortgesetzt.

### Ein kleines Rückzugs-Domizil am Lago Maggiore

Außer dem Haus inmitten der Natur, in äußerster Stille, gab es ein kleines Domizil am Lago Maggiore, eine Terrassenwohnung, in die sich das Paar mehrmals im Jahr zurückzog. Auch hier feierten beide ihre Arbeit. Er hatte Partituren im Gepäck, sie Wettbewerbspläne. Er studierte musikalische Werke, viel Bach, Lieder von Hugo Wolf, Schubert und Schumann, den Brahms' schen Liederzyklus „Die schöne Magelone“, die dann im großen häuslichen Wohnraum zur Aufführung kamen. Ortwin von Holst las selbst die Texte und sang die Lieder. Die junge Frau hatte Pläne dabei, bearbeitete Wettbewerbe, skizzierte Grundrisse und Raumfolgen. Siebenmal genossen sie das gemeinsame Glück im Süden. Sechs Jahre waren Ortwin von Holst in Brigittes Haus geschenkt. Er starb am 26. Oktober 1973.

Brigitte Eckert-von Holst arbeitete fast ausschließlich für Kirchen und Gemeindezentren. Nach der feierlichen Einweihung von St. Gabriel 1968 folgte ein Jahr später die Weihe der Kleinkirche Lütjenwestedt. Die Vicelinkirche in Sasel erhielt 1970 einen Kindergarten und ein Jugendzentrum nach ihren Plänen. Im selben Jahr konnte auch der Kindergarten St. Matthäus in Winterhude eröffnet werden. Gleichzei-



tig lief der Wettbewerb für ein Gemeindezentrum in Rahlsedt. 1971 baute sie eine Liegehalle für den Kindergarten an der Hauptkirche St. Michaelis. Gleichzeitig beteiligte sie sich an Wettbewerben für Gemeindezentren in Geesthacht und Karlsruhe. Neben einer Krankenhaus-Schwimmhalle in Malente errichtete sie ein kirchli-

ches Freizeithaus in Stelle und die Altentagesstätte Redder in Sasel. Neben weiteren sozialen Projekten erarbeitete sie – teilweise mit einem freien Mitarbeiter - An- und Umbauten und Einfamilienhäuser. Das letzte Bauvorhaben war das Behindertenhaus „ZusammenLeben“ am Eichenreihen, dem Ort ihrer Volksdorfer Kindheit.

Studiert man die Liste der Bauten von Brigitte Eckert-von Holst, dann fallen die kurzen Bauzeiten von oft nur einem Jahr auf. Ihr eigenes Haus entstand in vier Monaten, St. Gabriel in einem Jahr. Man kommt nicht umhin zu fragen, wie sie das gemacht hat. „Tägliche Anwesenheit vor Ort“, sagt sie. „Straffe Strukturen, klare Anweisungen, Kontrolle.“

**Festliche Schlüsselübergabe nach Fertigstellung der Volksdorfer Kirche St. Gabriel am Sorenrennen 16. Im weißen Kostüm Brigitte Eckert. Das Werk ist vollbracht.**

#### Kirchtürme freistehend als Campanile

Die Nähe zur Musik, erfährt man im Gespräch, bescherte die Erkenntnis, daß die Kirchenglocken ihr Gebäude oft erzittern, ja vibrieren lassen: in Schwingung versetzen. Das war der Grund, der sie bewog, Kirchtürme freistehend als Campanile neben den Gebäuden zu platzieren.

Zur Zeit erkundet eine Gruppe von 14 Studenten der Hildesheimer „Hochschule für Angewandte Wissenschaft und Kunst“ das Sorgenkind St. Gabriel. Um die unter Denkmalschutz stehende Kirche zu erhalten und dem drohenden Abriss zu entziehen, wird nach einer erweiterten Nutzung gesucht. Nach einer ersten Besichtigung vor Ort sind die Studenten und ihre Hamburger Professorin Anna Katharina Zülch von Bau und Raum begeistert.

Schließlich sind die Kirchen Brigitte Eckert-v. Holsts Kinder. Sie heißen Lukas, Cantate und Gabriel.

„Tägliche Anwesenheit vor Ort, straffe Strukturen, klare Anweisungen, Kontrolle.“

Brigitte Eckert zu den auffällig kurzen Bauzeiten ihrer Bauten

Die Volksdorfer Zeitung wird weiter berichten.

## DIE RESIDENZ IM NOVEMBER

# Karriere, Emotionen und Alte Kulturen

Das Unterhaltungsprogramm im Wohnpark am Wiesenkamp 16

### LESUNG

**Lilli Palmer - Die preußische Diva**  
Montag, 14. November, um 18 Uhr im Studio

Ihr Leben glich einer Achterbahnfahrt: Als Tochter eines jüdischen Arztes musste Lilli Palmer vor den Nazis fliehen. Zunächst tingelte sie in Paris durch die Nachtclubs, bis sie, an der Seite ihres Ehemannes Rex Harrison, nach Hollywood ging und mit Gary Cooper, Jean Gabin und Clark Gable drehte. 1952 wagte sie, wovon viele ihrer jüdischen Leidensgenossen ein Leben lang zurückscheuten: Sie kehrte ins Land der Täter zurück und wurde zur Ikone des deutschen Nachkriegsfilms. Zu ihren bekanntesten Filmen gehören „Mädchen in Uniform“ mit Romy Schneider sowie die Thomas-Mann-Verfilmung „Lotte in Weimar“. Jürgen Gebert, Schauspieler und Regisseur am Hamburger Kellertheater, liest Texte aus ihren Werken und gibt Stimmen ihrer Zeitgenossen wieder. So bietet er seinem Publikum ein buntes Bild des reichen Künstlerlebens der „preußischen Diva“.

Eintritt: 5,- €

### KONZERT

**Die Kosaken aus Rostov am Don**  
Sonntag, 20. November, um 16 Uhr im Restaurant

Seit nunmehr über 17 Jahren belebt der „Rostov Don Kosaken Chor“ die Konzertsäle in ganz Deutschland. So erreichen die russischen, weißrussischen



Lilli Palmer mit ihrem zweiten Ehemann Carlos Thompson, den sie 1957 heiratete. Bis zu ihrem Tod 1986 lebte sie in der Schweiz. SAS

und ukrainischen Sänger unter der Leitung von Vladimir Gorovoi die Herzen von Jung und Alt in vielen Regionen. In ihren unvergleichlich dunklen Bässen und klaren Tenören, dem Wechselspiel zwischen Chor- und Sologesang spiegeln sich in jedem einzelnen Lied ihr tiefer Glaube aber auch ihr Temperament und ihr Wille zur Unabhängigkeit wider. Mit faszinierender Lebendigkeit versetzen die Sänger den Zuhörer in die raue Welt des 17. Jahrhunderts, jenseits der Leibeigenschaft und Frondienste. Zu den unbeschreiblich schön dargebotenen sakralen Liturgien der Rostov Don Kosaken gehören zum Beispiel „Große Ektenie“ „Herr erbarme Dich unser“, „Vater Unser“, „Auf viele Jahre“. Im sowohl schwermütigen wie auch lebenslustigen, der kirchlichen Atmosphäre angepasstem, weltlichen Teil des Programms werden unter anderem die Le-



Rostov Don Kosaken

Marokko, das sind die Farben des Orients gepaart mit dem Zauber Afrikas: geheimnisvolle Mauern jahrhundertalter Medinas, quirlige Souks mit dem Reichtum der traditionellen Handwerkskunst und faszinierende Landschaften von der Küste über den Hohen Atlas bis zur Wüste machen Marokko besonders interessant. Das Reisen auf der Straße ist noch ein Abenteuer, muss man sich doch auf Überschwemmungen, Schlaglöcher, Esel, Pferdewagen und Dromedare einstellen. Der Weg wird das Ziel.

Sabine Mey-Gordeyns nimmt ihr Publikum in der Multivisionsshow mit auf eine ausgedehnte Rundreise durch Königsstädte, zu Zentren der islamischen Kunst und Kultur, zu Berbern in abgelegenen Dörfern des Atlasgebirges, in palmengesäumte Täler mit Kasbahs und auch mit Dromedare und Jeep in die Sahara.

Eintritt: 5,- €

gende von den zwölf Räufern, Wolgaschlepper, Abendglocken und Kalinka dargeboten.

Eintritt: 7,- €

### LIVE-MULTIVISIONSSHOW

**Wüstenkönigreich Marokko**  
Montag, 28. November, um 18 Uhr im Studio

## Mehr als ein Dach über dem Kopf



### Residenz am Wiesenkamp

Mit Sicherheit, Komfort und Pflegequalität residieren in Volksdorf.

Entscheiden Sie sich jetzt, aktiv und rechtzeitig, für einen Einzug in die Residenz.

#### Wohnpark am Wiesenkamp

Ein Unternehmen der Albertinen-Gruppe  
Wiesenkamp 16 · 22359 Hamburg  
Telefon: 040 / 644 16 - 0  
info@residenz-wiesenkamp.de  
www.residenz-wiesenkamp.de

Wir bieten im Rahmen des Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) sowie des Bundesfreiwilligendienstes Einsatzstellen im sozialen Bereich sowie in der Kulturabteilung. In direkter Nähe der U-Bahn-Station Meiendorfer Weg

albertinen<sup>+</sup>  
in besten Händen

## Apotheke am Bahnhof Volksdorf

Marlis Krampf e.K.



Allopathie  
Homöopathie  
Naturheilmittel



Farmsener Landstr. 189 22359 Hamburg

www.apotheke-volksdorf.de

Tel. 040/603 42 45 Fax 040/609 11 294

Geöffnet: Mo - Fr 8.30 - 19.00 Sa 8.00 - 13.30

## MedizinKompakt für Patienten und Interessierte

### Plötzliche Ohnmacht – Was kann dahinter stecken?

Mittwoch, 16. November 2016 • 18:00 Uhr

#### Referenten:

Dr. M. Gasthaus, Chefarzt Klinik für Innere Medizin – Kardiologie,  
Dr. I. Wellach, Verantwortlicher Arzt Kompetenzfeld Neurologie

Im Anschluss besteht Gelegenheit, mit den Experten bei einem kleinen Imbiss ins Gespräch zu kommen.

Evangelisches Amalie Sieveking-Krankenhaus

Ev. Amalie Sieveking-Krankenhaus  
Haselkamp 33 • 22359 Hamburg  
www.medizinkompakt.de

albertinen<sup>+</sup>  
in besten Händen

## DEMENZ

# Die Kräfte richtig einteilen

Tipps von Pflegeprofis für Angehörige

VON JULIA BAUMGARTEN

Wer plötzlich mit der Demenz eines Angehörigen konfrontiert wird, stößt schnell an seine Grenzen. Ehepartner und Kinder sind anfänglich schockiert, dann tief betroffen von den merkwürdigen Verhaltensweisen des Erkrankten. Wie kann man lernen, angemessen damit umzugehen, die eigenen Kräfte richtig einzuteilen und einer dauerhaften Überforderung entgegenzuwirken?

Neben der bekannten Vergesslichkeit gehören auch innere Unruhe, Ängste, Aggressivität sowie Wesensveränderungen zu den Begleiterscheinungen einer Demenz. Petra Kröger, Pflegeberaterin beim PTW Pflegeteam, kennt zahlreiche Kunstgriffe im Umgang mit Demenzkranken. Oft beobachten die Angehörigen, dass der Betroffene ständig seine Sachen packt und weglaufen will. Manchmal steckt einfach nur Bewegungsmangel dahinter. Es kommt darauf an, einen Zugang zu diesem Menschen zu finden. „Spaziergänge sind ideal, um diesen Stress abzubauen“, rät die gelernte Altenpflegerin aus langjähriger Erfahrung.

### Immer wiederkehrende Rituale strukturieren den Tagesablauf

Hilfreich ist auch ein strukturierter Tagesablauf mit immer wiederkehrenden Ritualen. Angehörige können lernen, mor-



Petra Kröger und Carsten Hackamp erarbeiten ein Konzept für pflegebedürftige Patienten in Volksdorf. UMSORGT WOHNEN

„Gemeinsames Essen und Singen eines Liedes vorm Zubettgehen beruhigt und ist ein wichtiger Beitrag für einen geregelten Tag-Nacht-Rhythmus.“

Carsten Hackamp, PTW-Geschäftsführer

gens Lust auf den Tag und das Frühstück mit frischem Kaffee und Brötchen zu wecken. Abends kann ein gleicher, sich immer wiederholender Ablauf eingeübt werden. Dazu gehören das Tischdecken, das gemeinsame Essen und das Singen ei-

nes Liedes kurz vorm Ins-Bett-Gehen. „Das beruhigt und ist ein wichtiger Beitrag für einen geregelten Tag-Nacht-Rhythmus“, weiß PTW-Geschäftsführer Carsten Hackamp. Zudem kann ein Blick auf die bisherigen Lebensgewohnheiten des Betroffenen Aufschluss darüber geben, was er gerne macht und ihn beruhigt, zum Beispiel mit der U-Bahn durch die Stadt zu fahren.

Gute Ernährung und eine ausreichende Trinkmenge spielen rund um die geistigen Fähigkeiten eine große Rolle. „Demenzkranken mögen gern süße Speisen. Diese sollte man ihnen auch nicht verweigern. Außerdem kann man Farbe ins Spiel bringen und bei den Getränken gern mal einen Früchtetee oder ein Malzbier anbieten“, rät Carsten Hackamp.

### Untersuchung beim Neurologen oder in der Geriatrie

Demenz ist noch nicht heilbar. Bei einer frühzeitigen Diagnose kann der Krankheitsverlauf jedoch durch Medikamente oder Therapieangebote verzögert werden. Zu empfehlen ist eine Untersuchung beim Spezialisten – beim Neurologen oder in der Abteilung Geriatrie (Altersheilkunde) eines Krankenhauses. Gedächtnis und ande-

re kognitive Störungen rund um die Konzentration, Wahrnehmung, Sprache und Orientierung werden überprüft. Um organische Ursachen wie eine Schilddrüsenunterfunktion oder einen Vitaminmangel zu erkennen, wird eine Blutuntersuchung durchgeführt. Bei einer Röntgenuntersuchung des Gehirns wird unter anderem geschaut, ob sich zum Beispiel nach einem Sturz auf den Kopf ein Blutgerinnsel gebildet oder sich Nervenwasser aufgestaut hat. In weiteren neuropsychologischen Tests und Gesprächen wird überprüft, wie gut das Kurz- und Langzeitgedächtnis sowie die allgemeine Auffassungsgabe ausgeprägt sind. Mit diesen Untersuchungsergebnissen kann die weitere Behandlung eingeleitet werden.

### Mit der Pflegereform 2017 werden aus drei fünf Pflegestufen

Pflegende Angehörige sollten wissen, dass es zahlreiche Angebote gibt, die zu ihrer Entlastung beitragen und vor Überforderung schützen. Dazu zählen die Tages- und Kurzzeitpflege, Selbsthilfegruppen und Betreuungsangebote von Pflegediensten. Der erste Ansprechpartner kann ein ambulanter Dienst sein, über den man sich zunächst einen Überblick verschafft, um dann ein Unterstützungsangebot zusammenzustellen. Tipp: Nicht zuletzt geht es auch um die Finanzierbarkeit der Pflege. Petra Kröger informiert in einem Vortrag über die Pflegereform 2017, nach der es künftig fünf Pflegegrade statt der bisherigen drei Pflegestufen gibt.

Die Veranstaltung findet am 10. November um 19 Uhr, in der Räucherkatte Volksdorf, Claus-Ferck-Straße 43, statt. Der Eintritt ist frei. Nähere Informationen: 040 / 41 11 99-0.



## Neulichs im Dorf...

VON HERMINE WOLF

In meiner Nachbarschaft lebt eine junge Familie mit zwei kleinen Mädchen im Kindergartenalter. Wenn ich ihnen begegne und sie mir mit ihrer entzückenden Fröhlichkeit entgegenplappern, kann ich mich gar nicht satt hören. Diese Unbekümmertheit, ihre Ernsthaftigkeit von Geschehenem zu berichten und die entwaffnende Ehrlichkeit, die kleine Kinder noch in sich tragen, beglücken mich immer wieder. Und ich fühle mich zurückversetzt in eine Zeit, als meine Töchter noch so klein waren. Was für ein Wandel liegt hinter ihnen. Vom ersten Kindergarten tag – die beiden drinnen weinend, ich im Flur heulend, über die Einschulung (etwas ganz Besonderes damals: in einem Zirkuszelt – der ein oder andere wird sich an die fehlende, aber

„Diese Unbekümmertheit, ihre Ernsthaftigkeit, von Geschehenem zu berichten und die entwaffnende Ehrlichkeit, die kleine Kinder noch in sich tragen, beglücken mich immer wieder.“

hierdurch bestens ersetzte Aula einer damals noch ganz jungen Grundschule in Volksdorf erinnern); Dann der Wechsel auf die weiterführenden Schulen, die unermüdliche Lernerrei, endlich das ersehnte Abi und viele Jahre nebenher natürlich noch Chor und Musikschule, Ballett und Tanzunterricht, Training in verschiedensten Ballsportarten usw., denn schließlich würden sie ja – wie alle Klassenkameraden – mal Symphoniker, Prima Bal-

lerinnen und Olympiasieger werden. Und plötzlich waren sie weg: mit dem Rucksack durch ferne Kontinente, im Studium oder Ausbildung in fremden Ländern und Städten.

Jetzt sind sie erwachsen, stehen im Beruf und mitten im Leben. Ich hatte und habe das große Glück, viele Freundinnen und Freunde meiner Töchter zu kennen. Bei uns war oft Besuch und viele Freundschaften sind bis heute erhalten geblieben trotz oder vielleicht sogar gerade weil alle in sämtliche Winde verstreut waren. Hin und wieder treffe ich mal wieder jemanden von ihnen, sei es an Geburtstagen, auf dem Markt oder einfach nur so. Sie kommen alle gern wieder in unser schönes Dorf. Und jedes Mal bin ich begeistert zu sehen, was aus ihnen geworden ist. Ein junger Mann ist dabei, der mich ganz besonders fasziniert. Seine Eltern, bei seiner Einschulung noch in Volksdorf wohnend, zogen irgendwann nach Spanien, natürlich samt Kindern. Später hörte ich, dass er sein Abitur in England machte. Irgendwann kehrte die Familie zurück und er studierte Regie in Hamburg. Und gerade mal mit Mitte Zwanzig feierte er letzte Woche – mit einem der bekanntesten deutschen Schauspieler in der Hauptrolle – sein Debüt mit seinem ersten Kinofilm. Und das gleich bundesweit in ganz Deutschland. Ich treffe ihn hin und wieder. Und jedes Mal bin ich angetan von seiner bescheidenen, jungenhaften und auch etwas verplanten Art, aber genauso muss man wohl sein, um Filme zu schaffen, die einem das Herz öffnen. Ich hoffe, jeder von Ihnen hat die Möglichkeit, junge Menschen heranwachsen zu sehen. Es gibt soviel zu erfahren, zu entdecken und zu bestaunen an ihnen. Natürlich erst Recht, wenn sie aus Volksdorf kommen...

### UNSER BUCHTIPP Preisvergleich im Altenheim

Altenheime und Seniorenwohnungen in Hamburg werden im Ratgeber „Umsorgt wohnen“ mit Preisen und Leistungen vorgestellt. Das 512 Seiten starke Buch ist für 19,90 € im Buchhandel erhältlich.

Bestellung über das Internet unter [www.umsorgt-wohnen.de](http://www.umsorgt-wohnen.de) oder telefonisch: 040 / 600 898 40 (keine Versandkosten).



**P.T.W PFLEGETEAM**  
LIEBEVOLLE HÄUSLICHE PFLEGE  
ZUVERLÄSSIGE HILFE IM HAUSHALT

Seit 20 Jahren betreut und berät das PTW Pflegeteam Menschen in Volksdorf und Umgebung in der häuslichen Pflege – kompetent und mit Herz. Zusätzlich bieten wir unseren Kunden auch zuverlässige Hilfe im Haushalt an. Langfristig oder nur für eine kurze Zeit. Rufen Sie uns an – wir beraten Sie gern! Kostenlos und unverbindlich.

PTW Pflegeteam GmbH · Halenreie 42 · 22359 Hamburg  
Tel. (040) 41 11 99-0 · [www.ptw-pflegeteam.de](http://www.ptw-pflegeteam.de)

VORTRAG

## Pflege-Reform 2017

Aus 3 Pflegestufen werden 5 Pflegegrade

Am 1. Januar 2017 tritt das neue Pflegestärkungsgesetz in Kraft. Informieren Sie sich – wenn Sie eine Pflegestufe haben – schon jetzt über die wichtigsten Änderungen. Dazu laden wir Sie herzlich zu einem Vortrag von Gesundheitsexpertin Petra Kröger ein. **Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung nicht notwendig.**

**Vortrag: Do., 10. November 2016, 19 Uhr**  
in der Räucherkatte Volksdorf, Claus-Ferck-Str. 43



	Nachmittag	Vorabend	Abend		Nachmittag	Vorabend	Abend
Do 20.10.	<b>Kinderkino</b> 16.00 Uhr <b>FINDET DORIE</b>	... zum Bundesstart 18.00 Uhr <b>DIE WELT DER WUNDERLICHS</b>	... zum Bundesstart 20.30 Uhr <b>BRIDGET JONES' BABY</b>	Do 20.10.	... zum Bundesstart 15.00 Uhr <b>BRIDGET JONES' BABY</b>	... zum Bundesstart 17.15 Uhr <b>FINDET DORIE</b>	... zum Bundesstart 20.00 Uhr <b>AMERICAN HONEY</b>
Fr 21.10.	<b>FINDET DORIE</b>	<b>DIE WELT DER WUNDERLICHS</b>	<b>BRIDGET JONES' BABY</b>	Fr 21.10.	<b>BRIDGET JONES' BABY</b>	<b>FINDET DORIE</b>	<b>AMERICAN HONEY</b>
Sa 22.10.	<b>FINDET DORIE</b>	<b>DIE WELT DER WUNDERLICHS</b>	<b>BRIDGET JONES' BABY</b>	Sa 22.10.	<b>BRIDGET JONES' BABY</b>	... zum Bundesstart 17.15 Uhr <b>BRIDGET JONES' BABY</b>	<b>AMERICAN HONEY</b>
So 23.10.	<b>FINDET DORIE</b>	<b>DIE WELT DER WUNDERLICHS</b>	<b>BRIDGET JONES' BABY</b>	So 23.10.	<b>BRIDGET JONES' BABY</b>	<b>BRIDGET JONES' BABY</b>	<b>AMERICAN HONEY</b>
Mo 24.10.	<b>FINDET DORIE</b>	<b>DIE WELT DER WUNDERLICHS</b>	<b>BRIDGET JONES' BABY</b>	Mo 24.10.	... zum Bundesstart 15.00 Uhr <b>DIE WELT DER WUNDERLICHS</b>	... zum Bundesstart 17.15 Uhr <b>FINDET DORIE</b>	<b>AMERICAN HONEY</b>
Di 25.10.	<b>FINDET DORIE</b>	<b>DIE WELT DER WUNDERLICHS</b>	<b>BRIDGET JONES' BABY</b>	Di 25.10.	<b>DIE WELT DER WUNDERLICHS</b>	<b>FINDET DORIE</b>	<b>AMERICAN HONEY</b>
Mi 26.10.	<b>FINDET DORIE</b>	<b>DIE WELT DER WUNDERLICHS</b>	<b>BRIDGET JONES' BABY</b>	Mi 26.10.	<b>DIE WELT DER WUNDERLICHS</b>	<b>FINDET DORIE</b>	20.00 Uhr Kulturkreis Die letzte Vorstellung
Do 27.10.	<b>Kinderkino</b> 15.30 Uhr <b>Trolls</b>	... zum Bundesstart 17.45 Uhr <b>BRIDGET JONES' BABY</b>	... zum Bundesstart 20.30 Uhr <b>OSTFRIESISCH FÜR ANFÄNGER</b>	Do 27.10.	... zum Bundesstart 15.00 Uhr <b>OSTFRIESISCH FÜR ANFÄNGER</b>	Erstaufführung 17.15 Uhr <b>GLEISS ENDES GLÜCK</b>	20.00 Uhr <b>BRIDGET JONES' BABY</b>
Fr 28.10.	<b>Trolls</b>	<b>BRIDGET JONES' BABY</b>	<b>OSTFRIESISCH FÜR ANFÄNGER</b>	Fr 28.10.	<b>OSTFRIESISCH FÜR ANFÄNGER</b>	<b>GLEISS ENDES GLÜCK</b>	19.30 Uhr geschl. Veranstaltung
Sa 29.10.	<b>Trolls</b>	... zum Bundesstart 17.45 Uhr <b>OSTFRIESISCH FÜR ANFÄNGER</b>	<b>OSTFRIESISCH FÜR ANFÄNGER</b>	Sa 29.10.	<b>OSTFRIESISCH FÜR ANFÄNGER</b>	<b>GLEISS ENDES GLÜCK</b>	... zum Bundesstart 20.00 Uhr <b>BRIDGET JONES' BABY</b>
So 30.10.	<b>Trolls</b>	<b>OSTFRIESISCH FÜR ANFÄNGER</b>	<b>OSTFRIESISCH FÜR ANFÄNGER</b>	So 30.10.	<b>OSTFRIESISCH FÜR ANFÄNGER</b>	<b>GLEISS ENDES GLÜCK</b>	<b>BRIDGET JONES' BABY</b>
Mo 31.10.	<b>Trolls</b>	... zum Bundesstart 17.45 Uhr <b>BRIDGET JONES' BABY</b>	<b>OSTFRIESISCH FÜR ANFÄNGER</b>	Mo 31.10.	<b>OSTFRIESISCH FÜR ANFÄNGER</b>	<b>GLEISS ENDES GLÜCK</b>	<b>BRIDGET JONES' BABY</b>
Di 1.11.	<b>Trolls</b>	<b>BRIDGET JONES' BABY</b>	<b>OSTFRIESISCH FÜR ANFÄNGER</b>	Di 1.11.	<b>OSTFRIESISCH FÜR ANFÄNGER</b>	<b>GLEISS ENDES GLÜCK</b>	<b>BRIDGET JONES' BABY</b>
Mi 2.11.	<b>Trolls</b>	<b>BRIDGET JONES' BABY</b>	<b>OSTFRIESISCH FÜR ANFÄNGER</b>	Mi 2.11.	<b>OSTFRIESISCH FÜR ANFÄNGER</b>	<b>GLEISS ENDES GLÜCK</b>	<b>BRIDGET JONES' BABY</b>
Do 3.11.	... zum Bundesstart 14.00 Uhr und 16.00 Uhr <b>Pettersson und Findus</b>	... zum Bundesstart 18.00 Uhr Eine Geschichte von Liebe und Finsternis	... zum Bundesstart 20.30 Uhr <b>OSTFRIESISCH FÜR ANFÄNGER</b>	Do 3.11.	... zum Bundesstart 14.30 Uhr <b>OSTFRIESISCH FÜR ANFÄNGER</b>	... zum Bundesstart 17.15 Uhr <b>DIE TÄNZERIN</b>	... zum Bundesstart 20.00 Uhr Eine Geschichte von Liebe und Finsternis
Fr 4.11.	<b>Pettersson und Findus</b>	<b>OSTFRIESISCH FÜR ANFÄNGER</b>	<b>OSTFRIESISCH FÜR ANFÄNGER</b>	Fr 4.11.	<b>OSTFRIESISCH FÜR ANFÄNGER</b>	<b>DIE TÄNZERIN</b>	doku film front 20 Uhr Woodstock in Timbuktu
Sa 5.11.	<b>Pettersson und Findus</b>	... zum Bundesstart 18.00 Uhr <b>OSTFRIESISCH FÜR ANFÄNGER</b>	<b>OSTFRIESISCH FÜR ANFÄNGER</b>	Sa 5.11.	<b>OSTFRIESISCH FÜR ANFÄNGER</b>	<b>DIE TÄNZERIN</b>	... zum Bundesstart 20.00 Uhr Eine Geschichte von Liebe und Finsternis
So 6.11.	<b>Die schönsten Weihnachten überhaupt</b>	... zum Bundesstart 18.00 Uhr Eine Geschichte von Liebe und Finsternis	<b>OSTFRIESISCH FÜR ANFÄNGER</b>	So 6.11.	doku film front 11 Uhr Human	<b>DIE TÄNZERIN</b>	... zum Bundesstart 20.00 Uhr Eine Geschichte von Liebe und Finsternis
Mo 7.11.	<b>So auch</b>	... zum Bundesstart 18.00 Uhr Eine Geschichte von Liebe und Finsternis	<b>OSTFRIESISCH FÜR ANFÄNGER</b>	Mo 7.11.	... zum Bundesstart 14.30 Uhr <b>DIE TÄNZERIN</b>	<b>DIE TÄNZERIN</b>	doku film front 20 Uhr 10 Milliarden
Di 8.11.	<b>So auch</b>	... zum Bundesstart 18.00 Uhr Eine Geschichte von Liebe und Finsternis	<b>OSTFRIESISCH FÜR ANFÄNGER</b>	Di 8.11.	<b>DIE TÄNZERIN</b>	<b>DIE TÄNZERIN</b>	doku film front 20 Uhr Zwischen Himmel und Eis
Mi 9.11.	<b>11.30 Uhr</b>	... zum Bundesstart 18.00 Uhr Eine Geschichte von Liebe und Finsternis	20.00 Uhr Kulturkreis Der müde Tod	Mi 9.11.	<b>DIE TÄNZERIN</b>	<b>DIE TÄNZERIN</b>	doku film front 20.00 Uhr Bikes vs Cars
Do 10.11.	... zum Bundesstart 15.45 Uhr <b>Pettersson und Findus</b>	<b>KULT 17.45 Uhr</b> <b>Meine Zeit mit Cézanne</b>	... zum Bundesstart 20.30 Uhr <b>CAFÉ SOCIETY</b>	Do 10.11.	... zum Bundesstart 15.00 Uhr <b>DIE TÄNZERIN</b>	... zum Bundesstart 17.15 Uhr <b>DIE TÄNZERIN</b>	... zum Bundesstart 20.00 Uhr <b>DIE MITTE DER WELT</b>
Fr 11.11.	<b>Pettersson und Findus</b>	<b>Meine Zeit mit Cézanne</b>	<b>CAFÉ SOCIETY</b>	Fr 11.11.	<b>DIE TÄNZERIN</b>	<b>DIE TÄNZERIN</b>	<b>DIE MITTE DER WELT</b>
Sa 12.11.	<b>Die schönsten Weihnachten überhaupt</b>	... zum Bundesstart 17.45 Uhr <b>CAFÉ SOCIETY</b>	<b>CAFÉ SOCIETY</b>	Sa 12.11.	13.15 Uhr doku film front Pettersson und Findus	<b>DIE TÄNZERIN</b>	<b>DIE MITTE DER WELT</b>
So 13.11.	<b>Die schönsten Weihnachten überhaupt</b>	<b>CAFÉ SOCIETY</b>	<b>CAFÉ SOCIETY</b>	So 13.11.	15 Uhr Ein Igel namens Hogi 15.00 Uhr doku film front Amazonia	<b>DIE TÄNZERIN</b>	<b>DIE MITTE DER WELT</b>
Mo 14.11.	<b>Sa und So auch</b>	<b>KULT 17.45 Uhr</b> <b>Meine Zeit mit Cézanne</b>	<b>CAFÉ SOCIETY</b>	Mo 14.11.	... zum Bundesstart 15.00 Uhr <b>DIE MITTE DER WELT</b>	<b>DIE TÄNZERIN</b>	<b>DIE MITTE DER WELT</b>
Di 15.11.	<b>Sa und So auch</b>	<b>Meine Zeit mit Cézanne</b>	<b>CAFÉ SOCIETY</b>	Di 15.11.	<b>DIE MITTE DER WELT</b>	<b>DIE TÄNZERIN</b>	<b>DIE MITTE DER WELT</b>
Mi 16.11.	<b>13.45 Uhr</b>	<b>Meine Zeit mit Cézanne</b>	<b>CAFÉ SOCIETY</b>	Mi 16.11.	<b>DIE MITTE DER WELT</b>	<b>DIE TÄNZERIN</b>	<b>DIE MITTE DER WELT</b>
Do 17.11.	... zum Bundesstart 15.45 Uhr <b>Pettersson und Findus</b>	<b>KULT 17.45 Uhr</b> <b>THE BEATLES</b>	... zum Bundesstart 20.30 Uhr <b>CAFÉ SOCIETY</b>	Do 17.11.	... zum Bundesstart 15.00 Uhr <b>EGON SCHIELE</b>	<b>KULT 17.15 Uhr</b> <b>ATHOS OmU</b>	doku film front 20.00 Uhr Thank you for calling
Fr 18.11.	<b>Pettersson und Findus</b>	Eight Days A Week The Touring Years <b>OmU</b>	<b>CAFÉ SOCIETY</b>	Fr 18.11.	<b>EGON SCHIELE</b>	<b>ATHOS OmU</b>	... zum Bundesstart 20.00 Uhr <b>EGON SCHIELE</b>
Sa 19.11.	<b>Die schönsten Weihnachten überhaupt</b>	... zum Bundesstart 17.45 Uhr <b>CAFÉ SOCIETY</b>	<b>CAFÉ SOCIETY</b>	Sa 19.11.	13.15 Uhr doku film front Pettersson und Findus	... zum Bundesstart 17.15 Uhr <b>EGON SCHIELE</b>	<b>EGON SCHIELE</b>
So 20.11.	<b>Die schönsten Weihnachten überhaupt</b>	<b>CAFÉ SOCIETY</b>	<b>CAFÉ SOCIETY</b>	So 20.11.	<b>EGON SCHIELE</b>	<b>EGON SCHIELE</b>	<b>EGON SCHIELE</b>
Mo 21.11.	<b>Sa und So auch</b>	<b>KULT 17.45 Uhr</b> <b>THE BEATLES</b>	<b>CAFÉ SOCIETY</b>	Mo 21.11.	<b>EGON SCHIELE</b>	<b>KULT 17.15 Uhr</b> <b>ATHOS OmU</b>	<b>EGON SCHIELE</b>
Di 22.11.	<b>Sa und So auch</b>	Eight Days A Week The Touring Years <b>OmU</b>	<b>CAFÉ SOCIETY</b>	Di 22.11.	<b>EGON SCHIELE</b>	<b>ATHOS OmU</b>	<b>EGON SCHIELE</b>
Mi 23.11.	<b>13.45 Uhr</b>	<b>THE BEATLES</b>	<b>CAFÉ SOCIETY</b>	Mi 23.11.	<b>EGON SCHIELE</b>	<b>ATHOS OmU</b>	20.00 Uhr Kulturkreis Der kleine Cäsar